

# **STADTGEMEINDE NEULENGBACH**

## ***VERHANDLUNGSSCHRIFT***

**GR/073/2009**

### **über die ÖFFENTLICHE Sitzung des Gemeinderates**

am: 01.Dezember 2009

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Ort: im Sitzungssaal im Alten Rathaus der Stadtgemeinde Neulengbach

# STADTGEMEINDE NEULENGBACH

## VERHANDLUNGSSCHRIFT Nr. GR/073/2009

### über die ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Am: 01. Dezember 2009

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Die Einladung erfolgte fristgerecht durch Einzeleinladung.

#### Anwesend waren:

##### Vorsitzende(r):

Herr Bgm. Franz Wohlmuth VPN

##### stv. Vorsitzende(r):

Herr Vizebürgermeister Rudolf Teix VPN

##### Stadträte:

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| Herr STR Hans Bliem                 | VPN |
| Herr STR Josef Fischer              | SPÖ |
| Herr STR Mag. Ing. Alois Heiss      | VPN |
| Herr STR Mag. Dr. Raimund Heiss     | VPN |
| Frau STR Vizepräs. Beate Schasching | SPÖ |
| Frau STR Monika Scholz              | VPN |
| Herr STR Manfred Schweighofer       | SPÖ |
| Herr STR Alfred Störchle            | VPN |

##### Gemeinderäte:

|                                     |     |                        |
|-------------------------------------|-----|------------------------|
| Herr GR Wolfgang Ambros             | WGF |                        |
| Frau GR Hildegard Blümel            | WGF | bis 22.10 Uhr (TOP 19) |
| Herr GR Karl Gfatter                | VPN |                        |
| Herr GR Bernhard Göhr               | FPÖ |                        |
| Frau GR Andrea Hackl                | SPÖ |                        |
| Herr GR DI. Alfred Hackl DI.        | SPÖ |                        |
| Herr GR Franz Hintringer            | VPN |                        |
| Frau GR Eva Hofbauer                | VPN |                        |
| Herr GR Franz Hössinger             | VPN |                        |
| Herr Matthias Hütter                | BLN |                        |
| Herr GR Dipl.-Ing. Ferdinand Klimka | VPN |                        |
| Herr STR Hubert Mühlbauer           | BLN |                        |
| Herr GR Eduard Müller               | VPN |                        |
| Herr GR Gerhard Schabschneider      | VPN |                        |
| Frau GR Marietta Schlegl            | BLN |                        |
| Herr GR Franz Schleining            | SPÖ |                        |
| Herr GR Franz Wagner                | VPN |                        |
| Herr GR Ing. Stefan Wisberger       | VPN |                        |

##### Beratende Stimme:

Herr STADir. Leopold Ott

**Schriftführer:**

Herr AL Christian Kogler

**Nicht anwesend waren:****Gemeinderäte:**

|                              |     |              |
|------------------------------|-----|--------------|
| Herr GR Engelbert Brückler   | BLN | entschuldigt |
| Frau GR Christine Hejduk     | SPÖ | entschuldigt |
| Herr GR Robert Kasper        | SPÖ | entschuldigt |
| Herr GR Wolfgang Wagner      | VPN | entschuldigt |
| Frau GR Dr. Barbara Weinauer | SPÖ | entschuldigt |

|                         |               |       |
|-------------------------|---------------|-------|
| Anwesenheitsverhältnis: | TOP 1. – 19.  | 28/33 |
|                         | TOP 20. – 29. | 27/33 |

***Die Sitzung war beschlussfähig und öffentlich.***

Vor Eingang in die Tagesordnung werden folgende Dringlichkeitsanträge vorgelegt:

- 8.1. Bauhof der Stadtgemeinde Neulengbach - Mietvertrag über bewegliche, körperliche Wirtschaftsgüter**
- 9.1. Resolution an LH Dr. Erwin Pröll betreffend Nahverkehr - Dringlichkeitsantrag**
- 12.1. Dorfgemeinschaft Markersdorf - Leitbild Evaluierung**

Der Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung wird jeweils einstimmig angenommen

Die Dringlichkeitsanträge sind diesem Protokoll als Beilagen „A“, „B“ und „C“ beigefügt.

Weiters wird der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt

**14. Heizkostenzuschuss 2009/2010**

im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln. Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen (19 Ja, 9 Gegenstimmen (SPÖ, BLN)),

Es ergibt sich daher folgende Tagesordnung:

# TAGESORDNUNG:

## Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Voranschlag 2010
5. Haushaltsbeschluss 2010
6. Grundsteuer - Festsetzung der Hebesätze
7. Montessori Kindergruppe Neulengbach
8. Netzwerk der Solidarität und Young Net - Subvention 2009
- 8.1. Bauhof der Stadtgemeinde Neulengbach - Mietvertrag über bewegliche, körperliche Wirtschaftsgüter (Dringlichkeitsantrag)**
9. Resolution gegen die massive Verschlechterung bei den Zugverbindungen auf der ÖBB Westbahnstrecke
- 9.1. Resolution an LH Dr. Erwin Pröll betreffend Nahverkehr (Dringlichkeitsantrag)**
10. Klimabündnis-Petition: Unsere Stimme in Kopenhagen
11. Freiwillige Feuerwehren - Kostenersatz 2009
12. Tourismusverband Wienerwald - Austritt
- 12.1. Dorfgemeinschaft Markersdorf - Leitbild Evaluierung (Dringlichkeitsantrag)**
13. Rotes Kreuz - Rettungsdienstbeitrag 2010

## Nicht öffentliche Sitzung

- 14. Heizkostenzuschuss 2009/2010**

## Öffentliche Sitzung

15. Förderung der Aktiven Wirtschaft 2009
16. WVA Neulengbach - Sanierung Prioritätsstufe 6; Vergabe der Ingenieurleistungen
17. ABA Ollersbach - BA 13; Grundsatzbeschluss gem. § 62 NÖ BO 1996
18. ABA Bauabschnitt 13 - Ortsnetz Ollersbach 2. Teil; Vergabe der Ingenieurleistungen
19. ABA BA 15 - Ortsnetz Raipoltenbach; Auftragsvergaben

## Nicht öffentliche Sitzung

20. Personalangelegenheiten
21. Übernahme von Teilflächen in das öffentliche Gut in der KG Tausendblum
22. Ehrungen für Neujahrsempfang 2010
23. Förderansuchen Alternativenenergie
24. Baulandmobilisierungsvertrag AZ. 6092/2009
25. Förderansuchen der Sport- u. Fitnessunion (25- jähriges Vereinsjubiläum)
26. ATSV Schönfeld - Grundstücksbeschaffung
27. Familienzuschuss für Schulanfänger
28. Personalkostenzuschuss für die Tagesbetreuungsstätte WALDKINDER
29. Personalangelegenheiten PERS 240

## PROTOKOLL:

|                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b> |
|-----------------------------------------------------------------|

Bgm. Franz Wohlmuth begrüßt und stellt mit einem Präsenzquorum von 28/33 zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest.

|                     |               |              |
|---------------------|---------------|--------------|
|                     |               |              |
| Sachbearbeiter: DIR | zugeteilt am: | erledigt am: |

|                                                               |
|---------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 2.      Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls</b> |
|---------------------------------------------------------------|

Berichterstatter: Bgm. Wohlmuth

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13.10.2009 ist allen Fraktionen zugegangen, weshalb auf eine Verlesung verzichtet wird.

Nachdem keine Einwendungen zu diesem Protokoll erfolgen, gilt das Protokoll als genehmigt

|                     |               |              |
|---------------------|---------------|--------------|
|                     |               |              |
| Sachbearbeiter: DIR | zugeteilt am: | erledigt am: |

### **TOP 3. Bericht des Prüfungsausschusses**

Berichterstatter: GR Blümel

#### **Sachverhalt:**

1.

Am 29.9.2009 wurde die Gebarung der Stadtgemeinde Neulengbach vom Prüfungsausschuss überprüft. Hierüber wurde das beiliegende Protokoll verfasst.

Zusammenfassend wird sowohl vom Bürgermeister als auch von der Kassenverwalter-Stellvertreterin das Ergebnis der Prüfung zur Kenntnis genommen.

2.

Am 24.11.2009 wurde die Gebarung der Stadtgemeinde Neulengbach vom Prüfungsausschuss überprüft. Hierüber wurde das beiliegende Protokoll verfasst.

Zusammenfassend wird sowohl vom Bürgermeister als auch von der Kassenverwalter-Stellvertreterin das Ergebnis der Prüfung zur Kenntnis genommen.

#### Zuständigkeit:

Gemäß § 82 (3) NÖ Gemeindeordnung ist das über die Prüfung ausgefertigte Sitzungsprotokoll mit der schriftlichen Äußerung des Bürgermeisters und der Kassenverwalter-Stellvertreterin dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorzulegen.

#### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat wolle die Berichte des Prüfungsausschusses sowie die Stellungnahmen des Bürgermeisters und der Kassenverwalter-Stellvertreterin zur Kenntnis nehmen.

#### **Anlagen:**

## **STADTGEMEINDE NEULENGBACH**

### ***VERHANDLUNGSSCHRIFT***

***Des Prüfungsausschusses vom 29.9.2009***

### **über die angekündigte Sitzung des Prüfungsausschusses**

am: Dienstag, dem 29.9.2009

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 19,45 Uhr

Ort: Zimmer „Lengenbach“ u. Buchhaltungsabteilung

Die Einladung erfolgte fristgerecht durch die Ausschussvorsitzende Frau GR Hilde Blümel.

**Anwesend waren:**

**Vorsitzende:**

Frau GR Hilde Blümel

**Gemeinderäte:**

Herr GR Dipl. Ing. Ferdinand Klimka

Herr GR Engelbert Brückler

Frau GR Christine Hejduk

Herr GR Gerhard Schabschneider

**Nicht anwesend und entschuldigt war:**

Herr GR Karl Gfatter

Herr GR Ing. Stefan Wisberger

**Außerdem anwesend:**

Margaretha Berger als stv. Kassenverwalter

**Schriftführer:**

Herr Kurt Hofko

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Kassaprüfung
3. Abgabenrückstände
4. Abwasserbeseitigungsanlage  
„Transportleitung Ollersbach“ – Abrechnungsstand
5. Straßenbeleuchtung Instandhaltungen (Almersberg)
6. Liegenschaftsverwaltung  
(Mietobjekte, Mieteinnahmen u. –ausgaben, Vertragserrichtung)

## **PROTOKOLL**

|                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b> |
|-----------------------------------------------------------------|

Anwesenheitsverhältnis: 5 von 7

***Die Sitzung war beschlussfähig.***

Frau GR Blümel begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und eröffnet die heutige Sitzung.



## **TOP 2. Kassaprüfung**

|                                  |           |   |                           |
|----------------------------------|-----------|---|---------------------------|
| Kassastand Bargeld am :          | 29.9.2009 | € | 5.421,56                  |
| Kassabestand insges.verbucht bis | 25.9.2009 | € | -487.021,59 siehe Beilage |

Der vom Gemeinderat genehmigte Kassenkreditrahmen bei der Raiffeisenbank Wienerwald, Kto. Nr. 700.039 in Höhe von € 890.200,-- ist durch die laufenden Zahlungen bzw. durch verminderte Einnahmen an Ertragsanteilen sowie das verspätete Einlangen von Subventionen (Vorfinanzierungen) zeitweilig fast zur Gänze ausgeschöpft.

Die Prüfung ergab eine korrekte Kassaführung durch die Bediensteten der Buchhaltungsabteilung.

## **TOP 3. Abgabenrückstände**

Lt. vorliegender Aufstellung vom 29.9.2009 betragen die Steuern- und Abgabenrückstände, Anschlussabgaben etc. insgesamt € 116.134,52 incl. der Vorschreibungsbeträge der Grundbesitzabgaben für das 3. Qu. 2009 samt Bemerkungen der Einbringungsversuche (Exekution, Mahnungen, Raten etc.).

Die dzt. Rückstände an Ratenzahlungen betragen insgesamt € 25.035,39 und werden fristgerecht entrichtet.

## **TOP 4. ABA „Transportleitung Ollersbach - Abrechnungsstand**

Im Jahr 2007 hat der Gemeinderat den Beschluss zur Errichtung einer ABA – Transportleitung gefasst. Die Arbeiten wurden von den Firmen Strabag, Bär etc. durchgeführt. Die Planung erfolgte über das Büro Groissmaier.

Lt. den jeweiligen Rechnungsabschlüssen betrugen die Kosten für die Projektrealisierung insgesamt € 1.134.370,-- mit folgender Aufteilung:

|              |          |                     |
|--------------|----------|---------------------|
| • RA 2007    | €        | 39.946,00           |
| • RA 2008    | €        | 1.066.976,00        |
| • 1 – 9/2009 | €        | 27.448,00           |
| <b>Summe</b> | <b>€</b> | <b>1.134.370,00</b> |

Stichprobenartig wurden Rechnungen der Fa. Strabag durchgesehen, die entsprechenden Prüfvermerke der Bauaufsicht und der Verwaltung bzw. des Zahlungsauftrages durch den Bürgermeister sind ersichtlich.

## **TOP 5. Straßenbeleuchtung Instandhaltungen (Almersberg)**

Seitens der Gemeinde mussten für die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung des gesamten Gemeindegebietes folgende Beträge aufgewendet werden:

|        |   |           |
|--------|---|-----------|
| • 2008 | € | 52.049,00 |
| • 2007 | € | 54.247,00 |
| • 2006 | € | 50.242,00 |
| • 2005 | € | 39.911,00 |
| • 2004 | € | 57.162,00 |
| • 2003 | € | 47.785,00 |
| • 2002 | € | 48.093,00 |
| • 2001 | € | 63.462,00 |
| • 2000 | € | 49.982,00 |

Die Kosten beinhalten nur die reinen Reparaturkosten , die von den ortsansässigen Betrieben durchgeführt werden, Stromkosten sind nicht enthalten.

Eine Trennung der Reparaturkosten für den Bereich „Almersberg“ ist nur mit großem Arbeitsaufwand möglich. Auf Basis der Lieferscheine rechnen die Elektrofirma sämtliche Arbeiten in ihrem Bereich monatlich in einer Sammelrechnung ab.

|                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 6.            Liegenschaftsverwaltung (Mietobjekte, Mieteinnahmen und –ausgaben, Vertragserrichtung)</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Für die Stadtgemeinde werden 10 Gebäude zzgl. Badekabanen seitens der Fa. Krautschneider verwaltet. Unbebaute Liegenschaften sowie DSTA Haagerstraße werden auf Grund bestehender Miet- bzw. Pachtverträge direkt von der Verwaltung bearbeitet.

Die Einnahmen zu den Ausgaben stellen sich wie anhand des Rechnungsabschlusses 2008 positiv dar.

|                              |
|------------------------------|
| <b>Anfragen, Allfälliges</b> |
|------------------------------|

Seitens der Bürgerliste Neulengbach wurde nach Ausschreibung der heutigen Sitzung am 15.9.2009 ein Schreiben mit dem Ersuchen um Fragenbeantwortung mit folgender Aufgliederung eingebracht.

Die Ausschussmitglieder erklären sich damit einverstanden, diesen Pkt. bereits in der heutigen Sitzung zu bearbeiten.

Pkt. 1- 3, Errichtungskosten Schmutz- und Regenwasserkanal in Schrabatz samt Zubringerkanal

Dieses Projekt wird unter dem ABA BA/11 in den jeweiligen Rechnungsabschlüssen der Stadtgemeinde Neulengbach geführt und stellt sich wie folgt dar:

|              |          |                     |
|--------------|----------|---------------------|
| • RA 2007    | €        | 121.515,--          |
| • RA 2008    | €        | 1,139.759,--        |
| • 1-9/2009   | €        | 272.971,--          |
| <b>Summe</b> | <b>€</b> | <b>1.534.245,--</b> |

Pkt. 4, Entschädigungszahlungen an Grundablösen:

|              |          |                  |
|--------------|----------|------------------|
| • RA 2007    | €        | 11.143,--        |
| • RA 2008    | €        | 34.611,--        |
| • 1-9/2009   | €        | 0,--             |
| <b>Summe</b> | <b>€</b> | <b>45.753,--</b> |

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich die Ausschussvorsitzende Frau GR Blümel für die Mitarbeit und schließt die heutige Sitzung um ca. 19,45 Uhr.

# **STADTGEMEINDE NEULENGBACH**

## **VERHANDLUNGSSCHRIFT**

***des Prüfungsausschusses vom 24.11.2009***

### **über die angekündigte Sitzung des Prüfungsausschusses**

am: Dienstag, dem 24.11.2009  
Beginn: 17.30 Uhr  
Ende: 19,30 Uhr  
Ort: Zimmer „Millennium“ u. Buchhaltungsabteilung

Die Einladung erfolgte fristgerecht durch die Ausschussvorsitzende Frau GR Hilde Blümel.

#### **Anwesend waren:**

##### **Vorsitzende:**

Frau GR Hilde Blümel

##### **Gemeinderäte:**

Herr GR Dipl. Ing. Ferdinand Klimka  
Frau GR Christine Hejduk  
Herr GR Gerhard Schabschneider  
Herr GR Ing. Stefan Wisberger

#### **Nicht anwesend und entschuldigt war:**

Herr GR Engelbert Brückler  
Herr GR Karl Gfatter

#### **Außerdem anwesend:**

Romana Holzschuh/Kurt Hofko als Vertretung von stv. Kassenverwaltung Margaretha Berger

#### **Schrittführer:**

Herr Kurt Hofko

#### **TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Kassaprüfung
3. Voranschlag 2010
4. Haushaltsbeschluss 2010

# PROTOKOLL

## TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesenheitsverhältnis: 5 von 7

**Die Sitzung war beschlussfähig.**

Frau GR Blümel begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und eröffnet die heutige Sitzung.

## TOP 2. Kassaprüfung

|                                  |            |   |                           |
|----------------------------------|------------|---|---------------------------|
| Kassastand Bargeld am :          | 24.11.2009 | € | 728,74                    |
| Kassabestand insges.verbucht bis |            | € | -393.233,58 siehe Beilage |

Die Prüfung ergab eine korrekte Kassaführung durch die Bediensteten der Buchhaltungsabteilung.

## TOP 3. Voranschlag 2010

Der Voranschlagsentwurf 2010 wurde am 13.11.2009 den jeweiligen Fraktionen übergeben und wird in der Zeit vom 16.11.2009 bis zum 1.12.2009 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und in der Sitzung des Stadtrates vom 23.11.2009 behandelt.

Nach kurzer Berichterstattung über die Kerndaten wird der Voranschlag 2010 zuerst im ordentlichen Haushalt aufsteigend nach einzelnen Positionen, danach die Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes durchbesprochen.

Bei den Einnahmen der Ertragsanteile abzgl. den Einbehalten (NÖKAS, Sozialhilfe, etc.) sind Mindereinnahmen von ca. 530.000,-- zu verzeichnen.

Der Sollüberschuss des ordentlichen Haushaltes in Höhe € **168.750,00** wird gänzlich zur Finanzierung von Projekten des außerordentlichen Haushaltes verwendet.  
Vorsorglich etwaiger steigender Zinsentwicklung wurde eine Rücklage in Höhe von € **22.550,00** gebildet.

Bedingt durch massive Einsparungsmaßnahmen werden in der KAT I keine neuen Darlehen aufgenommen. Die vorgesehene Darlehenstilgung um € 507.400,-- führt dadurch zu einer Verringerung des Schuldenstandes auf € 2,659.330,02.

Die Erhöhung des Schuldenstandes der KAT II ist hauptsächlich auf das bereits im Gemeinderat beschlossene umfangreiche Ausbauprogramm betreffend des Wasser – und Abwasserleitungsbaues zurückzuführen. Der Schuldenstand erhöht sich um € 1,573.300.

### Kerndaten des Voranschlagentwurfes 2010:

|                                       |   |               |
|---------------------------------------|---|---------------|
| Ordentlicher Haushalt, Einnahmen      | € | 12,173.000,00 |
| Ordentlicher Haushalt, Ausgaben       | € | 12,173.000,00 |
| Außerordentlicher Haushalt, Einnahmen | € | 8,669.000,00  |
| Außerordentlicher Haushalt, Ausgaben  | € | 8,669.000,00  |

Der Haushalt 2010 ist somit ausgeglichen.

Zuführungen vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt: € **168.750,00**

#### Abschnittssummen im ordentlichen Haushalt:

| Einnahmen            | Bezeichnung                                 | Ausgaben             |
|----------------------|---------------------------------------------|----------------------|
| 602.800,00           | Vertretungskörper u. allg. Verwaltung       | 1.597.000,00         |
| 34.600,00            | Öffentliche Ordnung und Sicherheit          | 133.450,00           |
| 314.800,00           | Unterricht, Erziehung Sport u. Wissenschaft | 2.065.380,00         |
| 261.950,00           | Kunst, Kultur und Kultus                    | 526.400,00           |
| 7.500,00             | soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung       | 1.071.750,00         |
| 200,00               | Gesundheit                                  | 1.373.000,00         |
| 42.150,00            | Straßen-, Wasserbau u. Verkehr              | 661.500,00           |
| 1.500,00             | Wirtschaftsförderung                        | 89.200,00            |
| 3.973.800,00         | Dienstleistungen                            | 4.402.120,00         |
| 6.933.700,00         | Finanzwirtschaft                            | 253.200,00           |
| <b>12.173.000,00</b> | <b>SUMME</b>                                | <b>12.173.000,00</b> |

#### Abschnittssummen im außerordentlichen Haushalt:

| Einnahmen           | Bezeichnung                                 | Ausgaben            |
|---------------------|---------------------------------------------|---------------------|
| 0,00                | Vertretungskörper u. allg. Verwaltung       | 0,00                |
| 301.900,00          | öffentliche Ordnung und Sicherheit          | 301.900,00          |
| 1.240.000,00        | Unterricht, Erziehung Sport u. Wissenschaft | 1.240.000,00        |
| 14.500,00           | Kunst, Kultur und Kultus                    | 14.500,00           |
| 0,00                | soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung       | 0,00                |
| 0,00                | Gesundheit                                  | 0,00                |
| 351.700,00          | Straßen-, Wasserbau u. Verkehr              | 351.700,00          |
| 86.000,00           | Wirtschaftsförderung                        | 86.000,00           |
| 6.674.900,00        | Dienstleistungen                            | 6.674.900,00        |
| 0,00                | Finanzwirtschaft                            | 0,00                |
| <b>8.669.000,00</b> | <b>SUMME</b>                                | <b>8.669.000,00</b> |

#### Schuldenstand Kat. I:

|                   |                |               |                |
|-------------------|----------------|---------------|----------------|
| Anfangsstand 2010 | € 3.166.730,00 | Endstand 2010 | € 2.659.330,00 |
|-------------------|----------------|---------------|----------------|

#### Schuldenstand Kat II

|                   |                 |               |                 |
|-------------------|-----------------|---------------|-----------------|
| Anfangsstand 2010 | € 11.404.925,00 | Endstand 2010 | € 12.978.225,00 |
|-------------------|-----------------|---------------|-----------------|

|                      |                        |  |                        |
|----------------------|------------------------|--|------------------------|
| <b>Zwischensumme</b> | <b>€ 14.571.655,00</b> |  | <b>€ 15.637.555,00</b> |
|----------------------|------------------------|--|------------------------|

#### Leasing gesamt

|                   |                |               |                |
|-------------------|----------------|---------------|----------------|
| Anfangsstand 2010 | € 4.679.569,00 | Endstand 2010 | € 4.421.733,00 |
|-------------------|----------------|---------------|----------------|

|                    |                        |  |                        |
|--------------------|------------------------|--|------------------------|
| <b>Gesamtsumme</b> | <b>€ 19.251.224,00</b> |  | <b>€ 20.059.288,00</b> |
|--------------------|------------------------|--|------------------------|

### TOP 4. Haushaltsbeschluss 2010

Gleichzeitig mit dem Voranschlag 2010 ist gem. § 73 (3) der NÖ Gemeindeordnung der Haushaltsbeschluss mit folgenden Teilbereichen zu fassen:

- der Dienstpostenplan 2010 und
- der mittelfristige Finanzplan für den Zeitraum 2010 bis 2013

Der Haushaltsbeschluss umfasst im Detail folgende Punkte:

zu a)

#### Dienstpostenplan 2010

Im beiliegenden Entwurf des Dienstpostenplanes sind insgesamt 102 Dienstposten vorgesehen, davon 41 Vollzeitbeschäftigungen, 49 Teilzeitbeschäftigungen, 10 Aushilfskräfte und 2 Lehrlingsausbildungsplätze .

**Der Dienstpostenplan stellt die Rahmenvorgabe im Personalbereich für das Jahr 2010 dar und beinhaltet eine zusätzliche Personalmaßnahme, Aufnahme einer Bediensteten in der Bauabteilung (Einschulung Nachbesetzung v. Fr. Siedler ).**

zu b)

**Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen der VRV ist es ab dem Jahr 2002 zwingend vorgeschrieben, dem jeweiligen Voranschlag auch eine mittelfristige Finanzplanung beizulegen und zu beschließen.**

Der mittelfristige Finanzplan für den Ordentlichen Haushalt betreffend die Jahre 2010 bis 2013 wurde als Beilage zum Entwurf des Voranschlages 2010 an die Fraktionsobleute verteilt. Unter der derzeit schwierigen Budgetsituation des Bundes, Landes und der Gemeinden und der Unsicherheit der weiteren Wirtschaftsentwicklung ist eine Vorausschau mit großer Unsicherheit behaftet.

Gemäß den derzeitigen Wissensstand erscheint ein ausgeglichener Haushalt ab dem Jahr 2012 nicht möglich.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich die Ausschussvorsitzende Frau GR Blümel für die Mitarbeit und schließt die heutige Sitzung um ca. 19,30 Uhr.

## PROTOKOLLFERTIGUNG

---

**GR Hilde Blümel**

Herr GR Dipl. Ing. Ferdinand Klimka

Frau GR Christine Hejduk

Herr GR Gerhard Schabschneider

Herr GR Ing. Stefan Wisberger

---

### **Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen

|                             |
|-----------------------------|
| <b>Abstimmungsergebnis:</b> |
| einstimmig                  |
| Sachbearbeiter: BH          |
| zugeteilt am:               |
| erledigt am:                |

|                                |
|--------------------------------|
| <b>TOP 4. Voranschlag 2010</b> |
|--------------------------------|

Berichterstatter: STR Mag. Dr. Raimund Heiss

**Sachverhalt:**

Der Voranschlagsentwurf 2010 wurde am 13.11.2009 den jeweiligen Fraktionen übergeben und liegt in der Zeit vom 16. November bis zum 1. Dezember 2009 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Erinnerungen wurden keine eingebracht.

In der Finanzausschusssitzung am 17. November 2009 erfolgte eine detaillierte Behandlung des vorliegenden Voranschlagsentwurfes.

Weiters wurde der Voranschlagsentwurf in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 24.11.2009 behandelt.

**Kerndaten des Voranschlagsentwurfes 2010:**

|                                       |                 |
|---------------------------------------|-----------------|
| Ordentlicher Haushalt, Einnahmen      | € 12,173.000,00 |
| Ordentlicher Haushalt, Ausgaben       | € 12,173.000,00 |
| Außerordentlicher Haushalt, Einnahmen | € 8,669.000,00  |
| Außerordentlicher Haushalt, Ausgaben  | € 8,669.000,00  |

Zuführungen vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt: **€ 168.750,00**

**Abschnittssummen im ordentlichen Haushalt:**

| Einnahmen            | Bezeichnung                                 | Ausgaben             |
|----------------------|---------------------------------------------|----------------------|
| 602.800,00           | Vertretungskörper u. allg. Verwaltung       | 1,597.000,00         |
| 34.600,00            | Öffentliche Ordnung und Sicherheit          | 133.450,00           |
| 314.800,00           | Unterricht, Erziehung Sport u. Wissenschaft | 2,065.380,00         |
| 261.950,00           | Kunst, Kultur und Kultus                    | 526.400,00           |
| 7.500,00             | soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung       | 1,071.750,00         |
| 200,00               | Gesundheit                                  | 1,373.000,00         |
| 42.150,00            | Straßen-, Wasserbau u. Verkehr              | 661.500,00           |
| 1.500,00             | Wirtschaftsförderung                        | 89.200,00            |
| 3,973.800,00         | Dienstleistungen                            | 4,402.120,00         |
| 6,933.700,00         | Finanzwirtschaft                            | 253.200,00           |
| <b>12,173.000,00</b> | <b>SUMME</b>                                | <b>12,173.000,00</b> |

**Abschnittssummen im außerordentlichen Haushalt:**

| Einnahmen    | Bezeichnung                                 | Ausgaben     |
|--------------|---------------------------------------------|--------------|
| 0,00         | Vertretungskörper u. allg. Verwaltung       | 0,00         |
| 301.900,00   | öffentliche Ordnung und Sicherheit          | 301.900,00   |
| 1,240.000,00 | Unterricht, Erziehung Sport u. Wissenschaft | 1,240.000,00 |
| 14.500,00    | Kunst, Kultur und Kultus                    | 14.500,00    |
| 0,00         | soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung       | 0,00         |
| 0,00         | Gesundheit                                  | 0,00         |
| 351.700,00   | Straßen-, Wasserbau u. Verkehr              | 351.700,00   |

|                     |                      |                     |
|---------------------|----------------------|---------------------|
| 86.000,00           | Wirtschaftsförderung | 86.000,00           |
| 6,674.900,00        | Dienstleistungen     | 6,674.900,00        |
| 0,00                | Finanzwirtschaft     | 0,00                |
| <b>8,669.000,00</b> | <b>SUMME</b>         | <b>8,669.000,00</b> |

Schuldenstand Kat. I:

|                   |                |               |                |
|-------------------|----------------|---------------|----------------|
| Anfangsstand 2010 | € 3,166.730,00 | Endstand 2010 | € 2,659.330,00 |
|-------------------|----------------|---------------|----------------|

Schuldenstand Kat II

|                   |                 |               |                 |
|-------------------|-----------------|---------------|-----------------|
| Anfangsstand 2010 | € 11,404.925,00 | Endstand 2010 | € 12,978.225,00 |
|-------------------|-----------------|---------------|-----------------|

|                      |                        |                        |
|----------------------|------------------------|------------------------|
| <b>Zwischensumme</b> | <b>€ 14,571.655,00</b> | <b>€ 15.637.555,00</b> |
|----------------------|------------------------|------------------------|

Leasing gesamt

|                   |                |               |                |
|-------------------|----------------|---------------|----------------|
| Anfangsstand 2010 | € 4,679.569,00 | Endstand 2010 | € 4,421.733,00 |
|-------------------|----------------|---------------|----------------|

|                    |                        |                        |
|--------------------|------------------------|------------------------|
| <b>Gesamtsumme</b> | <b>€ 19,251.224,00</b> | <b>€ 20,059.288,00</b> |
|--------------------|------------------------|------------------------|

Vor der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt wird die Sitzung in der Zeit von 20.50 – 21.00 Uhr unterbrochen.

#### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf des Voranschlages 2010 beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Hinweis: GR Schleining ist bei der Abstimmung zu diesem TOP nicht anwesend.

Sachbearbeiter: BH

zugeteilt am:

erledigt am:



|                                            |
|--------------------------------------------|
| <b>TOP 5.      Haushaltsbeschluss 2010</b> |
|--------------------------------------------|

Berichterstatter: STR Mag. Dr. Raimund Heiss

**Sachverhalt:**

Gleichzeitig mit dem Voranschlag 2010 ist gem. § 73 (3) der NÖ Gemeindeordnung der Haushaltsbeschluss mit folgenden Teilbereichen zu fassen:

- c) der Dienstpostenplan 2010 und
- d) der mittelfristige Finanzplan für den Zeitraum 2010 bis 2013

Der Haushaltsbeschluss umfasst im Detail folgende Punkte:

**zu a)**

**Dienstpostenplan 2010**

Im beiliegenden Entwurf des Dienstpostenplanes sind insgesamt 102 Dienstposten vorgesehen, davon 41 Vollzeitbeschäftigungen, 49 Teilzeitbeschäftigungen, 10 Aushilfskräfte und 2 Lehrlingsausbildungsplätze .

**Der Dienstpostenplan stellt die Rahmenvorgabe im Personalbereich für das Jahr 2010 dar und beinhaltet auch das erforderliche Nichtlehrerpersonal für das ORG.**

**zu b)**

**Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen der VRV ist es ab dem Jahr 2002 zwingend vorgeschrieben, dem jeweiligen Voranschlag auch eine mittelfristige Finanzplanung beizulegen und zu beschließen.**

Insbesondere wegen der zunehmenden Investitionstätigkeiten der Gemeinden und der damit oft verbundenen Aufnahme langfristiger Darlehen sowie der Folgeausgaben ist eine über den einjährigen Planungszeitraum des Voranschlags hinausreichende, mehrjährige Planung der kommunalen Haushaltswirtschaft in Form eines mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanes zweckmäßig und erforderlich.

Funktionen der mittelfristigen Finanzplanung:

- Prioritätensetzung im Investitionsbereich
- Abstimmung der gewünschten Investitionspolitik mit dem finanziellen Handlungsoptionen bzw. mit den Zielen einer erforderlichen Haushaltskonsolidierung
- Sicherung des Haushaltsgleichgewichts während der Planungsperiode
- Koordinierung der politischen Entscheidungsträger
- Abstimmung zwischen Politik und Verwaltung

Der mittelfristige Finanzplan für den Ordentlichen Haushalt betreffend die Jahre 2010 bis 2013 wurde als Beilage zum Entwurf des Voranschlages 2010 an die Fraktionsobleute verteilt.

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Haushaltsbeschluss 2010 mit den Teilbereichen

- a) den Dienstpostenplan 2010
- b) den mittelfristigen Finanzplan (ordentlicher Haushalt) für 2010 bis 2013

die im Sachverhalt detailliert erläutert sind, fassen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Sachbearbeiter: BH

zugeteilt am:

erledigt am:

**Anlagen:**

## Dienstpostenplan 2010 - Voranschlag

| Dienst-<br>posten-<br>plan<br>Nr. | Dienst-<br>zweig<br>Nr. | Verwendung         | Name                  | Verwendungsgr. |          | Funktionsverwendung                 |                      |                           |                          |
|-----------------------------------|-------------------------|--------------------|-----------------------|----------------|----------|-------------------------------------|----------------------|---------------------------|--------------------------|
|                                   |                         |                    |                       | Beamte         | VB       | Funktionsdienst-<br>posten          | Funktions-<br>gruppe | Personalzul.-<br>Anspruch | Beschäfti-<br>gungsausm. |
| 1                                 | 56                      | Stadtsamtsdir.     | Ott Leopold           | VII            |          | Leitender Bed.                      | IX                   | ja                        | 100%                     |
| 2                                 | 54+56                   | Controlling        | Bachner Christian     |                | SV       |                                     |                      |                           | 100%                     |
| 3                                 | 71                      | Sekretariat        | Birkner Andrea        |                | SV       |                                     |                      |                           | 100%                     |
| 4                                 | 71                      | Kultur/Öff.        | Muhr Ilona            |                | 5        |                                     |                      |                           | 40%<br>60%               |
| 5                                 | 85                      | Sekretariat        | Schröder Tanja        |                | Lehrling | Lehrzeitende<br>08/11               |                      |                           | 100%                     |
| 6                                 | 69                      | <b>Finanzber.</b>  | Hofko Kurt            | VI             |          | Leiter d. Finber.                   | VII                  | ja                        | 100%                     |
| 7                                 | 69                      | Finanzber.         | Berger Margareta      |                | 5        |                                     |                      |                           | 50%                      |
| 8                                 | 69                      | Finanzber.         | Matzinger Maria       |                | SV       |                                     |                      |                           | 62,5%                    |
| 9                                 | 85                      | Finanzber.         | Holzschuh Romana      |                | 5        | befr. bis 06.07.10                  |                      |                           | 100%                     |
| 10                                | 69                      | Finanzber.         | Muhr Evelyne          |                | 5        | Altersteilzeit 50%<br>Ende 30.06.10 |                      |                           | 50%                      |
| 11                                | 71                      | <b>Allg. Verw.</b> | Hubauer Reinhard      |                | 5        | Leiter<br>d. Allgem. VW.            | 7                    | ja                        | 100%                     |
| 12                                | 71                      | Allg. Verw.        | Entenfellner Elfriede |                | SV       |                                     |                      |                           | 100%                     |
| 13                                | 85                      | Allg. Verw.        | Schanksy Nathalie     |                | 5        |                                     |                      |                           | 100%                     |
| 14                                | 71                      | Allg. Verw.        | Kemetzhofer Eva       |                | 5        |                                     |                      |                           | 50%                      |
| 15                                | 85                      | Allg. Verw.        | Göschelbauer Thomas   |                | Lehrling | Lehrzeitende<br>08/10               |                      |                           | 100%                     |
| 16                                | 56                      | <b>Bauber.</b>     | Kogler Christian      |                | 6        | Leiter d. Bauber.                   | 8                    | ja                        | 100%                     |
| 17                                | 56                      | Bauber.            | Buresch Katharina     |                | 6        |                                     |                      |                           | 50%                      |
| 18                                | 71                      | Bauber.            | Bointner Emma         |                | 5        |                                     |                      |                           | 75%                      |
| 19                                | 71                      | Bauber.            | Siedler Rosina        |                | 5        |                                     |                      |                           | 100%                     |

|    |  |    |                    |                                    |  |  |    |   |                            |  |   |    |     |                          |
|----|--|----|--------------------|------------------------------------|--|--|----|---|----------------------------|--|---|----|-----|--------------------------|
| 20 |  | 71 | Bauber.            | Heiss Helga                        |  |  |    | 5 | stv. Leiter BA             |  | 6 | ja |     | 75,0%                    |
| 21 |  | 71 | Bauber.            | Stoiser Andrea                     |  |  |    | 5 |                            |  |   |    |     | 100%                     |
| 22 |  | 71 | Bauber.            | Uitz Sonja                         |  |  | SV |   |                            |  |   |    |     | 100%                     |
| 23 |  | 15 | Raumpflegerin      | Lendl Helene                       |  |  |    | 2 |                            |  |   |    |     | 33,34%<br>8,33%<br>8,33% |
| 24 |  | 15 | Raumpflegerin      | Meidl Marianne                     |  |  |    | 2 |                            |  |   |    |     | 33,34%<br>8,33%<br>8,33% |
| 25 |  | 2  | Schulwart          | Böswarth Gerhard                   |  |  |    | 5 |                            |  |   |    |     | 100%                     |
| 26 |  | 16 | Schulwartin        | Böswarth Elisabeth                 |  |  |    | 3 |                            |  |   |    |     | 100%                     |
| 27 |  | 15 | Raumpflegerin      | Feiertag Ute                       |  |  |    | 2 |                            |  |   |    |     | 50%                      |
| 28 |  | 15 | Raumpflegerin      | Zwettler Hildegard                 |  |  |    | 2 |                            |  |   |    |     | 50%                      |
| 29 |  | 15 | Raumpflegerin      | Lendl Helene                       |  |  |    | 2 |                            |  |   |    |     | 50%                      |
| 30 |  | 12 | <b>KG Akad.</b>    | Schönfelder Dorothea               |  |  |    | 3 |                            |  |   |    |     | 63%                      |
| 31 |  | 12 | KG.Akad.           | Lovetinsky Andrea                  |  |  |    | 3 |                            |  |   |    |     | 63%                      |
| 32 |  | 12 | KG.Akad.           | Madl Romana                        |  |  |    | 3 |                            |  |   |    |     | 100%                     |
| 33 |  | 12 | KG Akad.           | Schirmer Christine                 |  |  |    | 3 |                            |  |   |    |     | 100%                     |
| 34 |  | 12 | KG.Akad.           | Sax Josefa                         |  |  |    | 3 | Pension 01/10 ??           |  |   |    |     | 100%                     |
| 35 |  |    | KG Akad.           | Wohletz Margherita<br>(Englischl.) |  |  |    |   | Freier DV<br>befr.30.06.10 |  |   |    | TZ. |                          |
| 36 |  | 12 | <b>KG Nlgb.</b>    | Steindl Elisabeth                  |  |  |    | 3 |                            |  |   |    |     | 62,5%                    |
| 37 |  | 12 | KG Nlgb.           | Kauper Brigitte                    |  |  |    | 3 |                            |  |   |    |     | 62,5%                    |
| 38 |  | 12 | KG Nlgb.           | Engelbrecht Elfriede               |  |  |    | 3 | befr.bis 08.02.10          |  |   |    |     | 70%                      |
| 39 |  | 12 | KG Nlgb.           | Karrer Maria/Stützkraft            |  |  |    | 3 |                            |  |   |    |     | 50%                      |
| 40 |  | 12 | KG Nlgb.           | Kahri Christine                    |  |  |    | 3 |                            |  |   |    |     | 55%                      |
| 41 |  | 12 | <b>KG Ollersb.</b> | Brainter Margit                    |  |  |    | 3 |                            |  |   |    |     | 75%                      |
| 42 |  |    | KG Ollersb.        | Hutter Nina                        |  |  |    | 3 | befr.28.02.10              |  |   |    |     | 47,5%                    |
| 43 |  | 12 | KG Ollersb.        | Promreiter Andrea                  |  |  | SV |   |                            |  |   |    |     | 100%                     |
| 44 |  | 12 | KG Ollersb.        | Wohletz Margherita<br>(Englischl.) |  |  |    |   | Freier DV<br>befr.30.06.10 |  |   |    | TZ. |                          |
| 45 |  | 12 | <b>KG Taus</b>     | Gritsch Sonja                      |  |  |    | 3 |                            |  |   |    |     | 92,50%                   |
| 46 |  |    | KG Taus            | Stratakis Marianne                 |  |  |    |   | Freier DV                  |  |   |    | TZ. |                          |

|    |          |               | (Englischl.)                           |  |  |                    | befr.30.06.10 |                         |  |        |
|----|----------|---------------|----------------------------------------|--|--|--------------------|---------------|-------------------------|--|--------|
| 47 | 12       | KG St.Chr.    | Stadlmann Elisabeth                    |  |  |                    | 3             |                         |  | 100%   |
| 48 | 12       | KG-St.Christ. | Henninger Susanne                      |  |  |                    | 3             |                         |  | 88%    |
| 49 | 12       | KG St.Christ. | Holzer Karin (Nachmittagsbetr.Integr.) |  |  |                    | 3             |                         |  | 30%    |
| 50 |          | KG St.Christ. | Stratakis Marianne (Englischl.)        |  |  |                    |               | Freier DV befr.30.06.10 |  | TZ.    |
| 51 | 12       | KG Raip.      | Hack Gerlinde                          |  |  |                    | 3             |                         |  | 97,50% |
| 52 | 12       | KG Weinb.     | Stockinger Marianne                    |  |  |                    | 3             |                         |  | 95%    |
| 53 | 12       | Springerin    | Ehm Silvia                             |  |  |                    |               | freie Vereinbarung      |  | TZ,    |
| 54 | 12       | Springerin    | N.N.                                   |  |  |                    |               | freie Vereinbarung      |  | TZ.    |
| 55 | 2        | Bauhof        | Eckl Josef                             |  |  |                    | 6             | 6 ja                    |  | 100%   |
| 56 | 10       | Bauhof        | Brodtrager Bernhard                    |  |  |                    | 5             |                         |  | 100%   |
| 57 | 11       | Bauhof        | Frischauf Andreas                      |  |  |                    | 3             |                         |  | 100%   |
| 58 | 2        | Bauhof        | Fuchs Gerhard                          |  |  |                    | 5             |                         |  | 100%   |
| 59 | 2        | Bauhof        | Klutz Harald                           |  |  |                    | 5             | ja                      |  | 100%   |
| 60 | 2        | Bauhof        | Kranabetter Gerhard                    |  |  |                    | 5             |                         |  | 100%   |
| 61 | 2        | Bauhof        | Kahri Thomas                           |  |  |                    | 5             |                         |  | 100%   |
| 62 | 2        | Bauhof        | Murrer Wolfgang                        |  |  |                    | 5             |                         |  | 100%   |
| 63 | 11       | Bauhof        | Seidl Franz                            |  |  |                    | 3             |                         |  | 100%   |
| 64 | 2        | Bauhof        | Stickelberger Josef Rudolf             |  |  |                    | 5             |                         |  | 100%   |
| 65 | 11       | Bauhof        | Syla Ibrahim                           |  |  |                    | 3             |                         |  | 100%   |
| 66 | 2        | Bauhof        | Wall Josef                             |  |  |                    | 5             |                         |  | 100%   |
| 67 | 2        | Bauhof        | Wall Michael                           |  |  |                    | 5             |                         |  | 100%   |
| 68 | 1        | Bauhof        | Zöllner Bernhard                       |  |  |                    | 6             |                         |  | 100%   |
| 69 | 11       | Bauhof        | Kraus Anneliese                        |  |  |                    | 2             |                         |  | 75%    |
| 70 | 11       | Bauhof        | Gschwendtner Christian                 |  |  |                    | 3             | befr.bis 23.05.2011     |  | 100%   |
| 71 | Aushilfe | Bauhof        | Wimmer Franz                           |  |  | freie Vereinbarung |               |                         |  | TZ.    |
| 72 | Aushilfe | Bauhof        | Kornherr Franz                         |  |  |                    | 3             | befr.bis 30.09.2010     |  | 75%    |
| 73 | Aushilfe | Bauhof        | Furtner Robert                         |  |  |                    | 3             | befr.04/10-07/10        |  | 100%   |

|    |                     |               |                                     |  |                         |                                      |    |  |         |
|----|---------------------|---------------|-------------------------------------|--|-------------------------|--------------------------------------|----|--|---------|
| 74 | Aushilfe            | Bauhof        | Neumann Mariannne                   |  | freie Verein-<br>barung |                                      |    |  | TZ.     |
| 75 | Aushilfe            | Bauhof        | Zöllner Georg                       |  | freie Verein-<br>barung |                                      |    |  | TZ.     |
| 76 | Aushilfe            | FriedhSt.Chr. | Hohengartner Franziska              |  | freie Verein-<br>barung |                                      |    |  | TZ.     |
| 77 | Aushilfe            | FriedhSt.Chr. | Hohengartner Helmut                 |  | freie Verein-<br>barung |                                      |    |  | TZ.     |
| 78 | Aushilfe            | FriedhSt.Chr. | Wimmer Franz                        |  | freie Verein-<br>barung |                                      |    |  | TZ.     |
| 79 | Aushilfe            | FriedhOllers. | Kuderer Leopold                     |  | freie Verein-<br>barung |                                      |    |  | TZ.     |
| 80 |                     | ORG           | Fohringer Dr.Herbert -<br>Schularzt |  | DV §1151<br>ABGB        | befr.bis<br>31.08.2010               |    |  | TZ.     |
| 81 | 2                   | ORG           | NN. - Schulwart                     |  |                         | ab 1.5.2010                          |    |  | 100%    |
| 82 | 2                   | ORG           | NN. - Sekretariat                   |  |                         | ab 1.9.2010                          |    |  | 50%     |
|    | <b>Musikschule:</b> |               |                                     |  |                         |                                      |    |  |         |
| 83 |                     | Mdir.         | Ott Erich                           |  | ms1-4                   | Musikschulleiter                     | ja |  | 100,00% |
| 84 |                     | MusiklehrerIn | Aschenbrenner Peter                 |  | ms1-4                   |                                      |    |  | 12,22%  |
| 85 |                     | MusiklehrerIn | Binder Eva-Maria                    |  | ma1-4                   |                                      |    |  | 24,81%  |
| 86 |                     | MusiklehrerIn | Bojti Mihali                        |  | ms1-4                   |                                      |    |  | 41,11%  |
| 87 |                     | MusiklehrerIn | Brosimmer Erwin                     |  | ms1-4                   |                                      |    |  | 64,82%  |
| 88 |                     | MusiklehrerIn | Gaugutz Bernd                       |  | ms1-4                   |                                      |    |  | 14,82%  |
| 89 |                     | MusiklehrerIn | Graf Magdalena                      |  | ms1-4                   |                                      |    |  | 29,63%  |
| 90 |                     | MusiklehrerIn | Hinterreithner Eva Mag.             |  | ms1-4                   |                                      |    |  | 53,33%  |
| 91 |                     | MusiklehrerIn | Huber Sabine Christine              |  | ms1-4                   |                                      |    |  | 26,30%  |
| 92 |                     | MusiklehrerIn | Lampel Jana Mag.                    |  | ms1-4                   |                                      |    |  | 75,56%  |
| 93 |                     | MusiklehrerIn | Mordenti Regionaldo                 |  | ms1-4                   |                                      |    |  | 74,81%  |
|    |                     |               |                                     |  |                         | unbez.SU<br>01.09.09 bis<br>31.08.10 |    |  |         |
| 94 |                     | MusiklehrerIn | Mora Pinzon Rodrigo                 |  | ms1-4                   |                                      |    |  |         |
| 95 |                     | MusiklehrerIn | Neugebauer Herwig                   |  | ms1-4                   |                                      |    |  | 15,93%  |
| 96 |                     | MusiklehrerIn | Rodax Adolf                         |  | ms1-4                   |                                      |    |  | 14,81%  |
|    |                     |               |                                     |  |                         | unbez.SU<br>01.09.09 bis<br>31.08.10 |    |  |         |
| 97 |                     | MusiklehrerIn | Rohrmoser Ingrid                    |  | ms1-4                   |                                      |    |  |         |

|     |  |               |                      |  |       |                          |  |        |
|-----|--|---------------|----------------------|--|-------|--------------------------|--|--------|
| 98  |  | MusiklehrerIn | Scherer Monika Mag.  |  | ms1-4 | unbez.SU bis<br>31.08.10 |  |        |
| 99  |  | MusiklehrerIn | Schiestl Johann      |  | ms1-4 |                          |  | 22,96% |
| 100 |  | MusiklehrerIn | Sommer Isabella Mag. |  | ms1-4 |                          |  | 35,93% |
| 101 |  | MusiklehrerIn | Wieser Christian     |  | ms1-4 |                          |  | 24,07% |
| 102 |  | MusiklehrerIn | Shimotomai Chizuko   |  | ms1-4 | befr. bis 31.08.10       |  | 43,33% |

## Pension.

Bichler Anna  
 Egger Maria  
 Egger Markus  
 Schremser Willy OAR  
 Mayer Josef  
 Mühlbauer Hubert

Witwenpensionsempfänger  
 Witwenpensionsempfänger  
 Waisenpensionsempfänger  
 Pensionsempfänger  
 Bürgermeisterpension  
 Bürgermeisterpension

---

Franz Wohlmuth  
 Bürgermeister

27.08.2009/AB

|                                                       |
|-------------------------------------------------------|
| <b>TOP 6. Grundsteuer - Festsetzung der Hebesätze</b> |
|-------------------------------------------------------|

Berichtersteller: STR Mag. Dr. Raimund Heiss

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben der NÖ Landesregierung vom 7.10.2009, Nr. IVW3-BG-8060013/052-2009 wurde die Gemeinde dahingehend informiert, dass durch den Entfall des § 73 Abs.3 lit. A in der 13. Novelle der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-15 es erforderlich ist, eine all-gemeine Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer zu erlassen (§ 27 Abs. 1. Grundsteuergesetz 1955 in Verbindung mit § 15 Abs. 1 FAG 2008) um die Rechtssicherheit der Grundsteuereinhebung zu gewährleisten.

Bis einschließlich 2009 wurde der Hundertsatz (Hebesatz) des Steuermessbetrages zur Ermittlung der Grundsteuer jährlich gemeinsam mit dem Voranschlag beschlossen und kund-gemacht und galt daher durchwegs nur für das jeweilige Haushaltsjahr.

Es wäre daher die in der Anlage ersichtliche Verordnung mit Wirksamkeit 1.1.2010 zu be-schließen.

Vorberatung:

Der Gegenstand wurde in keinem Ausschuss behandelt.

Zuständigkeit:

Gemäß § 35 NÖ GO 1973 obliegt die Zuständigkeit dem Gemeinderat.

**Finanzierung:**

Die Verordnung stellt die Grundlage für die Einhebung der Grundsteuer dar und sichert somit die veranschlagten Beträge.

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat wolle die beiliegende Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuereinhebung mit Wirksamkeit 1.1.2010 beschließen

**Anlagen:**

## **VERORDNUNG**

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Neulengbach vom 1. Dezember 2009 über die

**Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer.**



Gemäß § 27 Bundesgesetz vom 13. Juli 1955 über die Grundsteuer (Grundsteuergesetz 1955), BGBl. Nr. 149/1955 idgF. und § 15 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz 2008 – FAG 2008, BGBl. I Nr. 103/2007 idgF. wird verordnet:

Für die Berechnung des Jahresbeitrages der Grundsteuer wird der Hundertsatz (Hebesatz) des Steuermessbetrages oder des auf die Gemeinde entfallenden Teiles des Steuermessbetrages wie folgt festgelegt:

1. Grundsteuer für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 500 v.H.
2. Grundsteuer für sonstige Grundstücke (Grundsteuer B) 500 v.H.

Für den Gemeinderat:  
Der Bürgermeister

Franz Wohlmuth

angeschlagen am: 2. Dezember 2009  
abgenommen am: 16. Dezember 2009

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Sachbearbeiter: BH

zugeteilt am:

erledigt am:

|                                                        |
|--------------------------------------------------------|
| <b>TOP 7.      Montessori Kindergruppe Neulengbach</b> |
|--------------------------------------------------------|

Berichterstatter: STR Mag. Dr. Raimund Heiss

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 30.10.2009 ersucht Herr DI Helmut Wieser als Projektverantwortlicher des Montessori Kinderhauses Neulengbach um finanzielle Unterstützung für die am 24.10.2009 im Lengenbachersaal durchgeführte Theateraufführung „das Doppelte Lottchen“ .

Vorberatung:

Die Angelegenheit wurde im Finanzausschuss am 17.11.2009 vorberaten.

Zuständigkeit:

Die Beschlussfassung ist gem. §35 Zif. 2 der NÖ Gemeindeordnung dem Gemeinderat vorbehalten.

**Finanzierung:**

Bedeckung auf dem sachlich zutreffenden Subventionskonto im ordentlichen Haushalt.

|                                |
|--------------------------------|
| <p><b>Beschlussantrag:</b></p> |
|--------------------------------|

|                                                                                                                                                                                                             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Der Gemeinderat möge der Montessori Kindergruppe Neulengbach für die am 29.10.2009 durchgeführte Veranstaltung „das Doppelte Lottchen“ eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 170,-- gewähren.</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen

|                                    |
|------------------------------------|
| <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p> |
|------------------------------------|

|                   |
|-------------------|
| <p>einstimmig</p> |
|-------------------|

|                              |
|------------------------------|
| <p>Sachbearbeiter: BH/AV</p> |
|------------------------------|

zugeteilt am:

erledigt am:

|                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 8.      Netzwerk der Solidarität und Young Net - Subvention 2009</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------|

Berichtersteller: STR Mag. Dr. Raimund Heiss

**Sachverhalt:**

Das Netzwerk der Solidarität und Young Net bietet gezielte und kostenlose Hilfe für alle Arbeitssuchenden. Da das Netzwerk eine rein geförderte Einrichtung ist, unterstützt die Stadtgemeinde Neulengbach auch die Abhaltung der ca. alle 6 Wochen abendlich stattfinden Sitzungen durch Zurverfügungstellung eines Sitzungsraumes.

Um aber Personen, auch aus dem Gemeindegebiet von Neulengbach, die gerade durch Arbeitslosigkeit auch in große finanzielle Probleme geraten sind, nicht nur bei der Arbeitssuche, sondern auch bei diversen anderen Dingen, wie z.B. dem Erwerb von dringend notwendigen Sehbehelfen, Zuschüssen für Kuraufenthalte, Seminarkostenübernahme für Kurse/Seminare, die vom AMS nicht gefördert werden, für den beruflichen Werdegang des/der Betroffenen aber unbedingt notwendig sind, u.v.m. unterstützen zu können, ist das Netzwerk auch auf finanzielle Förderungen angewiesen und ersucht die Stadtgemeinde Neulengbach um Gewährung einer Subvention für das Jahr 2009.

Aufgrund der, gerade in der heutigen Zeit, so wichtigen Tätigkeit dieser Einrichtung und der Tatsache, dass die Stadtgemeinde Neulengbach im Jahre 2002 das Netzwerk der Solidarität mit € 200,00 unterstützt hat, wird angeregt, dem Netzwerk der Solidarität für das Jahr 2009 eine Unterstützung zu gewähren. Bei der Festsetzung der Subvention ist aber zu berücksichtigen, dass die Stadtgemeinde Neulengbach bereits seit Jahren die erforderlichen Räume für die Netzwerktreffen kostenlos zur Verfügung stellt und damit einen nicht zu vernachlässigenden Beitrag zur positiven Arbeit des Netzwerkes leistet.

Gemäß § 35 Abs.2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 obliegt die Beschlussfassung dem Gemeinderat.

**Finanzierung:**

Eine Bedeckung ist im VA 2009 unter Berücksichtigung der Gesamtbudgetentwicklung nur mehr in einem sehr geringen Umfang möglich.

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Netzwerk der Solidarität eine Subvention für 2009 in der Höhe von € 100,00 zu gewähren.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Sachbearbeiter: BH/AV

zugeteilt am:

erledigt am:

|                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 8.1. Bauhof der Stadtgemeinde Neulengbach - Mietvertrag über bewegliche, körperliche Wirtschaftsgüter</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Berichtersteller: STR Mag. Dr. Raimund Heiss

**Sachverhalt:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Neulengbach hat mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.4.2008 den Bauhof und das Altstoffsammelzentrum (Immobilien) von der Neulengbacher Kommunalservice Ges.m.b.H. angemietet.

Zur Grundausstattung des Bauhofes zählen aber auch bewegliche, körperliche Wirtschaftsgüter, die ausschließlich von der Stadtgemeinde Neulengbach genutzt werden. Hierüber wurde noch kein Vertrag erstellt.

Diese Angelegenheit wurde auch im Rahmen der Sitzung der Arbeitsgruppe Bauhof am 17. November 2009 beschlossen. In der Zwischenzeit wurde ein Vertragsentwurf erstellt, der als Beilage der Unterlage angeschlossen ist.

**Wesentliche Vertragsmerkmale:**

Vermieterin: Neulengbacher Kommunalservice Ges.m.b.H.

Mieterin: Stadtgemeinde Neulengbach

Mietgegenstand: bewegliche, körperliche Wirtschaftsgüter im Anschaffungswert von € 166.605,02

jährl. Mietzins: Anschaffungskosten, aufgeteilt auf die Nutzungsdauer des jeweiligen Wirtschaftsgutes

zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer

Der jährliche Mietzins beträgt derzeit € 17.229,07 zzgl. USt.

Beginn: mit dem auf die Inbetriebnahme des Bauhofes folgenden Monatsersten

Vorberatungen:

Der Gegenstand wurde im Rahmen der Sitzung der Arbeitsgruppe Bauhof am 17.11.2009 dem Grunde nach vorberaten.

Zuständigkeit:

Die Entscheidung obliegt gem. § 35 Zif. 22 lit. h) NÖ Gemeindeordnung 1973 dem Gemeinderat.

**Finanzierung:**

Die Miete ist im Rahmen des Bauhofbudgets des jeweiligen Voranschlages vorzusehen.

|                         |
|-------------------------|
| <b>Beschlussantrag:</b> |
|-------------------------|

|                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Gemeinderat wolle den Mietvertrag, AZ. 820-MOB/01122009, mit den nachfolgenden Vertragsmerkmalen beschließen, wobei der beileigende Vertragsentwurf einen integrierenden Bestandteil des Beschlussantrages bildet. |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

|                             |
|-----------------------------|
| <b>Abstimmungsergebnis:</b> |
|-----------------------------|

|            |
|------------|
| einstimmig |
|------------|

|                        |               |              |
|------------------------|---------------|--------------|
| Sachbearbeiter: DIR/BH | zugeteilt am: | erledigt am: |
|------------------------|---------------|--------------|

Anlagen:

# MIETVERTRAG

AZ 820-MOB/01122009

welcher zwischen: -----

1. der Neulengbacher Kommunalservice GmbH, registriert zu FN 196458i des Landes- als Handels-  
gerichtes St. Pölten, vertreten durch die gefertigte Repräsentanz, als Vermieterin, und -----
  2. der Stadtgemeinde Neulengbach, vertreten durch die gefertigte Repräsentanz, als Mieterin, -----
- abgeschlossen wurde, wie folgt: -----

**Erstens:** Die Neulengbacher Kommunalservice GmbH – in der Folge Vermieterin genannt – vermietet und übergibt an die Stadtgemeinde Neulengbach – in der Folge Mieterin genannt – und diese mietet und übernimmt von der Neulengbacher Kommunalservice GmbH die im Eigentum der Neulengbacher Kommunalservice GmbH stehenden, dem Bauhof zugehörigen, in der Anlage angeführten, beweglichen, körperlichen Wirtschaftsgüter.

**Zweitens:** Das Mietverhältnis beginnt mit dem auf die Inbetriebnahme des Bauhofes folgenden Monatsersten.

Es kann von beiden Vertragsparteien unter Einhaltung einer zwölfmonatigen Kündigungsfrist jeweils zum Ende eines Kalendermonates aufgekündigt werden.

**Drittens:** Der beiderseits vereinbarte jährliche Mietzins errechnet sich aus den jeweiligen Anschaffungskosten des beweglichen, körperlichen Wirtschaftsgutes dividiert durch die jeweilige Nutzungsdauer zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer in Höhe von 20% (siehe Anlage).

Der Mietzins ist beginnend mit dem Mietverhältnis alljährlich im Vorhinein, jeweils am 5. Februar mit einem Respiro von fünf Tagen von der Mieterin an die Vermieterin durch Überweisung auf ein von dieser namhaft zu machendes Konto zu bezahlen.

Bei der Berechnung des Mietzinses für das erste Jahr des Mietverhältnisses sowie für neu angeschaffte Wirtschaftsgüter gilt folgendes:

Eine Nutzung von mehr als 6 Monaten in einem Kalenderjahr berechtigt die Vermieterin das gesamte jährliche Mietentgelt vorzuschreiben. Beträgt die Nutzung eines körperlichen beweglichen Wirtschaftsgutes weniger als 6 Monate im Jahr, ist das jährliche Mietentgelt zu halbieren.

Im ersten Jahr des Mietvertrages ist der Mietzins am 15.12. dieses Jahres mit einem Respiro von fünf Tagen von der Mieterin an die Vermieterin durch Überweisung auf ein von dieser namhaft zu machendes Konto zu bezahlen.

**Viertens:** Die Kosten der Errichtung dieses Vertrages und die hievon zu entrichtenden staatlichen Abgaben trägt – unbeschadet der gesetzlichen Solidarhaftung sämtlicher Vertragsparteien – im Innenverhältnis die Mieterin.

**Fünftens:** Der Mietvertrag wird nur in einem Original ausgefertigt, welches für die Vermieterin bestimmt ist. Die Mieterin erhält hievon eine Fotokopie und ist berechtigt, jederzeit in die Originalurkunde Einsicht zu nehmen.

Neulengbach, am .....

| <b>Ifd-Nr</b> | <b>Bezeichnung</b>                                           | <b>Lieferant</b>                    | <b>Ansch. Datum</b> | <b>ND in Jahren</b> | <b>AW</b> | <b>AfA</b> | <b>1/2 AfA</b> |
|---------------|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|---------------------|-----------|------------|----------------|
| 1             | Robotwash-Teilewaschanlage; 20 Tonnen Ständerpresse          | Spiral Reihs&Co, RE 034624          | 11.05.2009          | 15                  | 1.802,00  | 120,13     | 60,07          |
| 2             | Kompressor Profiline                                         | ATC Metallwelt, RE 913946           | 11.05.2009          | 15                  | 2.886,10  | 192,41     | 96,20          |
| 3             | Zweistempel-Hebebühne inkl. Schwenkarmbrücke, Aufnahmeteller | Supanz GmbH, RE 023844              | 27.05.2009          | 15                  | 6.600,00  | 440,00     | 220,00         |
| 4             | Grubenheber                                                  | Supanz GmbH, RE 023846              | 27.05.2009          | 15                  | 5.500,00  | 366,67     | 183,33         |
| 5             | Getriebe-Ständerbohrmaschine                                 | ATC Metallwelt, RE 908579           | 26.03.2009          | 8                   | 1.489,60  | 186,20     | 93,10          |
| 6             | Maschinenschraubstock BMI 150                                | ATC Metallwelt, RE909733            | 03.04.2009          | 13                  | 189,14    | 14,55      | 7,27           |
| 7             | SF 23 Airless Apraypack mit Zubehör                          | Synthesa Chemie GmbH, RE 119025798  | 22.04.2009          | 13                  | 3.105,35  | 238,87     | 119,44         |
| 8             | Waschanlage                                                  | Steinkellner Handels GmbH, RE 44550 | 29.06.2009          | 11                  | 14.500,00 | 1.318,18   | 659,09         |
| 9             | Maschinenschraubstock Elmag 150 mm                           | ATC Metallwelt, RE 911838           | 23.04.2009          | 13                  | 284,00    | 21,85      | 10,92          |
| 10            | Holzherstehende Plattensäge                                  | Tischler Technik, RE 109115         | 17.07.2009          | 10                  | 5.000,00  | 500,00     | 250,00         |
| 11            | Panhans Formatkreissäge                                      | Tischler Technik, RE 109115         | 17.07.2009          | 10                  | 5.800,00  | 580,00     | 290,00         |
| 12            | SCM kombinierte Abricht Dielenhobelmaschine                  | Tischler Technik, RE 109115         | 17.07.2009          | 10                  | 5.000,00  | 500,00     | 250,00         |
| 13            | Fischer Abgas Rohrleitungsset                                | Supanz GmbH, RE 024145              | 22.07.2009          | 15                  | 3.450,00  | 230,00     | 115,00         |

|    |                                           |                                                |            |    |           |          |        |
|----|-------------------------------------------|------------------------------------------------|------------|----|-----------|----------|--------|
| 14 | Absaugung, 3 Meter Schlauch               | Haber Anton Werkzeug und Maschinen, RE 09/0104 | 04.09.2009 | 15 | 413,38    | 27,56    | 13,78  |
| 15 | Werkbänke                                 | Würth HandelsgmbH, RE 95253113                 | 22.05.2009 | 10 | 2.694,98  | 269,50   | 134,75 |
| 16 | BFS-Altölauffangwannen; BFS Ölabbabewagen | Supanz GmbH, RE 023845                         | 27.05.2009 | 10 | 1.880,00  | 188,00   | 94,00  |
| 17 | Werkbank                                  | ATC Metallwelt GmbH, RE 916781                 | 04.06.2009 | 10 | 968,24    | 96,82    | 48,41  |
| 18 | Abfüll-Steckregal                         | Würth HandelsgmbH, RE 95316131                 | 29.06.2009 | 10 | 799,70    | 79,97    | 39,99  |
| 19 | Küche                                     | Möbelix Langenrohr, RE 396231                  | 30.06.2009 | 10 | 1.868,17  | 186,82   | 93,41  |
| 20 | Garderobenschränke, Sitzbänke             | ETH, RE 1090172                                | 08.07.2009 | 10 | 3.305,00  | 330,50   | 165,25 |
| 21 | Büromöbel                                 | Blaha Office, RE 012987                        | 17.07.2009 | 10 | 10.317,57 | 1.031,76 | 515,88 |
| 22 | Drehstuhl mit Rollen                      | Kika Möbel GmbH, RE 5010248965                 | 24.07.2009 | 10 | 547,00    | 54,70    | 27,35  |
| 23 | Tischgruppe mit Bank                      | Möbelix Langenrohr, RE 406766                  | 27.07.2009 | 10 | 374,17    | 37,42    | 18,71  |
| 24 | Stuhlplatten                              | Möbelix Langenrohr, RE 406766                  | 27.07.2009 | 10 | 6,63      | 0,66     | 0,33   |
| 25 | Versch. Stuhl                             | Kika Einrichtungs GmbH, RE 5010249312          | 29.07.2009 | 10 | 116,50    | 11,65    | 5,83   |
| 26 | 30 Säulen 50 Fussteile für Regale         | Hubert Schmatz, RE 000611                      | 17.08.2009 | 10 | 898,00    | 89,80    | 44,90  |
| 27 | Besprechungstisch + Montage               | Blaha Office, RE 013495                        | 31.08.2009 | 10 | 329,67    | 32,97    | 16,48  |
| 28 | Stuhl/Hocker                              | Kika Möbel GmbH, RE 5010249686                 | 03.09.2009 | 10 | 174,75    | 17,48    | 8,74   |



|    |                                                        |                                      |            |    |           |          |          |
|----|--------------------------------------------------------|--------------------------------------|------------|----|-----------|----------|----------|
| 29 | Palettenregale und Stockregalanlage                    | Hubert Schmatz, RE 000690            | 03.09.2009 | 10 | 14.100,00 | 1.410,00 | 705,00   |
| 30 | Garderobe-Kleiderständer                               | Svoboda Büromöbel, RE 399943         | 09.09.2009 | 10 | 90,76     | 9,08     | 4,54     |
| 31 | Div. Büromöbel, Schreibtische, Unterschränke, Schränke | Svoboda Büromöbel, RE 399942         | 09.09.2009 | 10 | 10.864,29 | 1.086,43 | 543,21   |
| 32 | Sessel Vierbeiner mit Fußgestell                       | Svoboda Büromöbel, RE 400329         | 22.09.2009 | 10 | 2.055,46  | 205,55   | 102,77   |
| 33 | Besprechungstühle Aufenthaltsraum                      | Kika Möbel GmbH, RE 5010249686       | 03.09.2009 | 10 | 665,00    | 66,50    | 33,25    |
| 34 | Metallregal                                            | Möbelix Langenrohr, RE 583085        | 03.09.2009 | 10 | 33,29     | 3,33     | 1,66     |
| 35 | Install EDV System hyper-V, SBSm, firewall             | Stgde Neulengbach, RE 122/2009       | 02.09.2009 | 3  | 5.873,38  | 1.957,79 | 978,90   |
| 36 | Telefonanlage Bauhof+Montage                           | Telekom Austria TA AG, RE 2604455236 | 04.09.2009 | 8  | 3.602,31  | 450,29   | 225,14   |
| 37 | Altöltank                                              | Kinastberger,                        | 06.11.2009 | 20 | 1.239,66  | 61,98    | 30,99    |
| 38 | Salzsilo                                               | Obermayer                            |            | 20 | 37.460,40 | 1.873,02 | 936,51   |
| 39 | Salzrutsche                                            | Kinastberger                         |            | 20 | 760,00    | 38,00    | 19,00    |
| 40 | EDV Hardware                                           | Ebcont, RE 09-0137                   | 03.08.2009 | 3  | 7.713,66  | 2.571,22 | 1.285,61 |
| 41 | EDV Installation                                       | Ebcont RE, 09-0266                   | 30.09.2009 | 3  | 645,25    | 215,08   | 107,54   |
| 42 | HD-Schlauch                                            | Synthesa Chemie GmbH, RE 119036070   | 18.05.2009 | 13 | 81,20     | 6,25     | 3,12     |
| 43 | Werkzeugschrank                                        | Ebay                                 | 08.07.2009 | 10 | 600,00    | 60,00    | 30,00    |

|    |                         |                                        |            |    |                   |                  |                 |
|----|-------------------------|----------------------------------------|------------|----|-------------------|------------------|-----------------|
| 44 | Ersatzbürste, Waschdüse | Steinkellner Handels<br>GmbH, RE 44679 | 07.08.2009 | 11 | 213,11            | 19,37            | 9,69            |
| 45 | Altus Waschmaschine     | Scharf GmbH, RE 362/09                 | 17.08.2009 | 10 | 207,50            | 20,75            | 10,38           |
| 46 | Handtuch, Sessel        | Kika Möbel GmbH<br>RE 501146           | 29.07.2009 | 10 | 99,80             | 9,98             | 4,99            |
|    | <b>Gesamt</b>           |                                        |            |    | <b>166.605,02</b> | <b>17.229,07</b> | <b>8.614,54</b> |

|                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 9. Resolution gegen die massive Verschlechterung bei den Zugverbindungen auf der ÖBB Westbahnstrecke</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Berichterstatter: Bgm Wohlmuth

**Sachverhalt:**

Die Stadtgemeinde Neulengbach wurde von den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), mit Schreiben vom 5. November 2009, über den neuen Fahrplan für die Westbahnstrecke zwischen Wien West und St. Pölten bzw. über die beinhalteten Änderungen informiert.

Leider musste festgestellt werden, dass die geplanten Zugverbindungen eine massive Verschlechterung zum bisherigen Zugfahrplan mit sich bringen.

Die Stadtgemeinde Neulengbach erreichen in den letzten Wochen immer öfters Beschwerden über die Verspätungen der Züge und dies gipfelt nun in der massiven Kritik am neuen ÖBB Fahrplan.

Zur Dokumentation und Veranschaulichung werden Auszugweise die Bedenken eines Bahnkunden, der täglich von Neulengbach nach Wien pendelt, zur Kenntnis gebracht:

*Derzeit gibt es in der Früh von Neulengbach Stadt in Richtung Wien einen Zug um 7.37 Uhr und um 8.37 Uhr den nächsten Zug. In der Zukunft soll es um 7.39 Uhr und um 9.03 Uhr den nächsten Zug geben. Das bedeutet, dass es statt dem derzeitigen Intervall von 1 Stunde, in der Zukunft einen Intervall von ca. 1,5 Stunden geben wird. Im schlechtesten Fall muss man 1 Stunde früher fahren, um rechtzeitig am Arbeitsplatz zu sein. Das kann in der Woche 5 Stunden Freizeitverlust bedeuten.*

*Vom Bahnhof Neulengbach sieht es noch viel schlimmer aus. Derzeit fährt in Richtung Wien um 7.37 Uhr und um 8.35 Uhr der nächste Zug. In der Zukunft soll es um 7.37 Uhr und um 9.27 Uhr den nächsten Zug geben. Das bedeutet, dass es statt dem derzeitigen Intervall von 1 Stunde, in der Zukunft einen Intervall von knapp 2 Stunden geben wird.*

Die gegenständliche Schilderung stellt, wie bereits erwähnt, nur einen Auszug der an die Stadtgemeinde Neulengbach herangetragenen Sorgen, Befürchtungen und Beschwerden dar. Der angeführte Sachverhalt wurde bereits in einem Schreiben von Bgm. Wohlmuth an die ÖBB Personenverkehrs AG, mit der Bitte um Kenntnisnahme und positive Erledigung im Sinne unserer GemeindebürgerInnen mitgeteilt.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat der Stadtgemeinde Neulengbach um folgende Resolution an die zuständige Bundesministerin für Verkehr, Infrastruktur und Technologie gebeten:

**Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Neulengbach ersucht im Namen seiner Bürgerinnen und Bürger die zuständige Bundesministerin für Verkehr, Infrastruktur und Technologie, auf die Entscheidungsträger der Österreichischen Bundesbahnen einzuwirken, dass Maßnahmen gesetzt werden, die die geplanten Verschlechterungen bei den Zugverbindungen im Bereich der Westbahnstrecke zwischen Wien West und St. Pölten verhindern.**

**Die Stadtgemeinde Neulengbach sieht die geplante Verschlechterung bei den Zugverbindungen als genau das falsche Signal, um Kunden zu gewinnen bzw. um die bereits verärgerten Kunden zu halten! Viel öfter erreichen uns nun Mitteilungen, dass verärgerte Bahnkunden wieder auf das Auto umsteigen. Diese Entwicklung konterkariert die Bemühungen der öffentlichen Hand nach Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Auch hier appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein und den Beförderungsauftrag der ÖBB.**

Zuständigkeit:

Gemäß § 35 Zif. 3 NÖ Gemeindeordnung ist die Beschlussfassung dem Gemeinderat vorbehalten.

**Finanzierung:**

Keine finanzielle Auswirkung.

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat möge folgende Resolution beschließen:

**Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Neulengbach ersucht im Namen seiner Bürgerinnen und Bürger die zuständige Bundesministerin für Verkehr, Infrastruktur und Technologie, auf die Entscheidungsträger der Österreichischen Bundesbahnen einzuwirken, dass Maßnahmen gesetzt werden, die die geplanten Verschlechterungen bei den Zugverbindungen im Bereich der Westbahnstrecke zwischen Wien West und St. Pölten verhindern.**

Die Stadtgemeinde Neulengbach sieht die geplante Verschlechterung bei den Zugverbindungen als genau das falsche Signal, um Kunden zu gewinnen bzw. um die bereits verärgerten Kunden zu halten! Viel öfter erreichen uns nun Mitteilungen, dass verärgerte Bahnkunden wieder auf das Auto umsteigen. Diese Entwicklung konterkariert die Bemühungen der öffentlichen Hand nach Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Auch hier appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein und den Beförderungsauftrag der ÖBB.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Sachbearbeiter: AV

zugeteilt am:

erledigt am:

|                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 9.1. Resolution an LH Dr. Erwin Pröll betreffend Nahverkehr - Dringlichkeitsantrag</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|

Berichterstatter: STR Josef Fischer

Sachverhalt:

Niederösterreich ist das Pendlerland Nummer 1. Fast jede/r zweite NiederösterreicherIn hat den Arbeitsplatz in einem anderen Bezirk oder Bundesland. Das heißt: 470.000 müssen ihren Wohnort täglich verlassen. Die 470.000 PendlerInnen (Statistik Austria) in NÖ mussten in den letzten Jahren zudem eine starke Belastungswelle hinnehmen. Die Anhebung der Bahn- und Bustarife, die Erhöhung der Auto- und Treibstoffkosten und die Verdoppelung des Vignettenpreises sind hier nur beispielhaft zu nennen. Pendeln ist eine große finanzielle Belastung für die niederösterreichische Bevölkerung.

Der neue Fahrplan für das Jahr 2010 erfüllt die Erwartungen vieler niederösterreichischen PendlerInnen nicht. Weniger Nahverkehrszüge auf der Westbahn, teilweise längere Fahrzeiten, noch mehr Schienenersatzverkehre und die Beibehaltung von Zugstreichungen aus dem Vorjahr sind für viele PendlerInnen und SchülerInnen eine enttäuschende Nachricht, zudem verschlechtern viele Großbauvorhaben manche Verbindungen.

Doch auch eines gilt es zu erwähnen: Die Versäumnisse und Fehlentscheidungen der vergangenen ÖVP/FPÖ/BZÖ-Regierungen rächen sich gerade jetzt an den PendlerInnen. Diese Fehlentscheidungen, wie die Aufteilung der ÖBB in 17 Teilbetriebe, die Verluste aus Spekulationsgeschäften in der Höhe von 969 Mio Euro, der ständige Wechsel von politisch eingesetzten Managern, die Anhäufung enormer Schuldenberge und die daraus resultierenden unvorstellbaren Zinsenbelastungen bereiten den ÖBB große Probleme.

Beim öffentlichen Nahverkehr ständig nur die ÖBB oder das Verkehrsministerium in die Verantwortung zu bringen ist zudem falsch. Es gibt eine klare Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern. Die Aufgabe des Bundes ist die Sicherstellung eines Grundangebotes im Schienenpersonennah- und Regionalverkehr. Angebote, die über das Grundangebot hinausgehen bzw. andere Angebotsverbesserungen fallen in den Aufgabenbereich der Bundesländer. Sonderleistungen bestellen also die Länder und diese müssen dafür auch die Finanzierung übernehmen.

Die jahrelangen Versäumnisse des für den Nahverkehr bis vor wenigen Monaten in Niederösterreich noch zuständigen Landesverkehrsreferenten Erwin Pröll und die offenbar sehr mangelhafte Kompetenz von VP-Landesrat Heuras verschärfen die Situation noch. Nicht die ÖBB allein, sondern das Land ist für den öffentlichen Nahverkehr und das Angebot mitverantwortlich. Das Land muss auch seine Verantwortung wahrnehmen und sich endlich von der roten Laterne betreffend die Aufwendungen für den Nahverkehr verabschieden. Kein Bundesland zahlt so wenig wie Niederösterreich für den Nahverkehr, kein Bundesland hat in den letzten Jahren beim Kahlschlag bei den Nebenbahnen oder den Fahrplänen derart uninteressiert zugehört.

Niederösterreich ist als größtes Bundesland mit den meisten PendlerInnen mit Zahlungen von 32,7 pro EinwohnerIn österreichweites Schlusslicht bei den jährlichen Ausgaben für den öffentlichen Verkehr. (zum Vergleich: Burgenland 47,7 Euro, Oberösterreich 52,3 Euro oder Tirol 83,6 Euro). Niederösterreich muss für den Nahverkehr mehr Geld in die Hand nehmen – schließlich kommen jährlich rund 80 Millionen Euro dafür aus den Mitteln der Mineralölsteuer.

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Neulengbach möge daher folgende Resolution an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll als Repräsentant des Landes NÖ beschließen:

Die Ausgaben des Landes für den öffentlichen Nahverkehr sollten zumindest an den Durchschnitt aller anderen Bundesländer angehoben werden. Mit diesen Mitteln soll für die Neulengbacher BürgerInnen sichergestellt werden, dass die öffentlichen Verbindungen nach Tulln und Hainfeld eine echte Pendleralternative bieten. Die Schaffung eines Verkehrsverbundes Wien/NÖ mit einheitlichen Tarifsystemen und verbilligten Tarifen für die Ostregion sind ebenfalls notwendig. Mit den Mitteln des Landes soll auch eine Erhöhung der Zugfrequenzen auf der Westbahn für Schüler und Pendler erreicht werden.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:**

21 Ja, 7 Enthaltungen (STRe Dr. Heiss, Mag. Heiss, Bliem, sowie GRe Klimka, Wagner Franz, Gfatter und Göhr)

Sachbearbeiter: AV

zugeteilt am:

erledigt am:

Berichterstatter: Bgm. Wohlmuth

**Sachverhalt:**

Von Seiten des „Klimabündnis Österreich“ wurde die Stadtgemeinde Neulengbach gebeten, folge Petition zur unterzeichnen:

## Unsere Stimme in Kopenhagen

2009 ist ein Schicksalsjahr für das Weltklima. Bei der **UN-Klimakonferenz im Dezember in Kopenhagen** werden von PolitikerInnen aller Staaten die Weichen neu gestellt. Als Klimabündnis-Gemeinde sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und setzen Klimaschutz-Maßnahmen im lokalen Bereich um. Gemeinsam mit den über 800 Gemeinden und 440 Betrieben in Österreich leben wir das Motto des Klimabündnis – wir denken global und handeln lokal.

Mit der Unterzeichnung der Petition fordern wir unsere PolitikerInnen auf nationaler Ebene auf, mit der Stimme unserer Gemeinde in Kopenhagen zu sprechen. Als Klimabündnis-Gemeinde unterstützen wir folgende **4 Forderungen**:

- 1. 40%ige Einsparung von Treibhausgasen bis 2020**
- 2. Stopp der Regenwald-Abholzung**
- 3. Finanzierung der Klimaschutzmaßnahmen**
- 4. Keine Atomkraft als Klimaschutzmaßnahme**

Für ein globales Klimaschutzabkommen, bei dem wir auf lokaler Ebene als Teil des größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerkes weiterhin engagiert mitarbeiten.

Wir als Klimabündnis-Gemeinde fordern:

- **40%ige Einsparung von Treibhausgasen bis 2020**

Die USA, die gesamte EU, aber auch Russland und China müssen sich verpflichten, in den kommenden **elf Jahren** ihren gesamten **Treibhausgas-Ausstoß um 40 Prozent** abzusenken. Im Laufe der kommenden Jahrzehnte müssen die Emissionen in **weiterer Folge auf nahezu Null abgesenkt** werden. Nur wenn dies gelingt, kann der Klimawandel so abgeschwächt werden, dass sich das ökologische System der Erde davon wieder erholen kann.

- **Stopp der Regenwald-Abholzung**

Die Wälder sind die **grünen Lungen der Erde**. Sie entziehen der Atmosphäre CO<sub>2</sub> und stabilisieren damit das Klima. Werden die Wälder nun abgeholzt, geht diese stabilisierende Wirkung nicht nur verloren, sondern es werden darüber hinaus enorme Mengen an CO<sub>2</sub> freigesetzt – wodurch der Klimawandel verstärkt statt gebremst wird. Neben den Ozeanen stellt der **Regenwald den wichtigsten Speicher für das Treibhausgas CO<sub>2</sub>** dar.

- **Finanzierung der Klimaschutzmaßnahmen**

Der **Klimawandel wurde von den Industriestaaten**, allen voran USA und EU, **verursacht**, unter den Folgen leiden aber in erste Linie die Menschen in den Entwicklungsländern. Ihnen fehlt das Geld sich an die Folgen des Klimawandels wie Dürreperioden, Ernteauffälle oder steigende Meeresspiegel anzupassen. Daher haben die Industriestaaten ihre **historische Verantwortung** für den von ihnen verursachten Klimawandel wahrzunehmen und Geld für die Entwicklungsländer zur Verfügung zu stellen.

- **Keine Atomkraft als Klimaschutzmaßnahme**

Die Atomlobby wittert derzeit Morgenluft. Als Argument muss ausgerechnet der Klimawandel herhalten. Dabei wird zweierlei gerne übersehen: Weder hat Atomkraft die Kapazitäten, die fossilen Energieträger abzulösen, noch sind die großen Probleme rund um die Kernspaltung gelöst. Von der Urangewinnung bis zur Endlagerung – die Technologie ist von Anfang bis zum Ende mit **unkalkulierbaren Risiken** behaftet. **Es darf keine Atomrenaissance geben.**

**Zuständigkeit:**

Gemäß § 35 Zif. 3 NÖ Gemeindeordnung ist die Beschlussfassung dem Gemeinderat vorbehalten.

**Finanzierung:**

Keine finanzielle Auswirkung!

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat möge die Klimabündnis-Petition „Unsere Stimme in Kopenhagen“ beschließen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Hinweis: Bei diesem TOP sind folgende Stadt- und Gemeinderäte nicht anwesend: Schasching, Fischer, Klimka

Sachbearbeiter: AV

zugeteilt am:

erledigt am:



## TOP 11. Freiwillige Feuerwehren - Kostenersatz 2009

Berichterstatter: Bgm. Wohlmuth

### Sachverhalt:

Vom Gemeinderat wäre über folgenden Vorschlag zur Leistung von Kostenersatz an die Freiwilligen Feuerwehren im Jahr 2009 zu beraten:

| <b>Bezeichnung</b>        | <b>Ers.2009</b>  |
|---------------------------|------------------|
| FF-Neulengbach            | 1.864,00         |
| FF-Neulengbach Jugend     | 811,00           |
| FF-Inprugg                | 1.215,00         |
| FF-Inprugg Jugend         | 811,00           |
| FF-Markersdorf            | 1.215,00         |
| FF-Markersdorf Jugend     | 811,00           |
| FF-Ollersbach             | 1.215,00         |
| FF-Ollersbach Jugend      | 811,00           |
| FF-Raipoltenbach          | 1.215,00         |
| FF-Raipoltenbach Jugend   | 811,00           |
| FF-St.Christophen         | 1.215,00         |
| FF-Unterwolfsbach         | 1.215,00         |
| FF-Unterwolfsbach Jugend, | 811,00           |
| <b>Summe</b>              | <b>14.020,00</b> |

Eine Valorisierung der o.a. Kostenersatz an die Freiwilligen Feuerwehren erfolgt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahr 2004 erst wieder im Jahr 2010 (Anpassung alle 3 Jahr nach VPI 2000).

### Behandlung in einem Ausschuss:

Die Angelegenheit wurde in keinem Ausschuss behandelt.

### Zuständigkeit:

Die Angelegenheit ist gemäß § 35 NÖ Gemeindeordnung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **Finanzierung:**

Eine Bedeckung ist im VA 2009 unter dem HH-Ansatz 1/1640 gegeben.

### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat wolle die Kostenersatz an die Freiwilligen Feuerwehren im Gesamtbetrag von € 14.020,00 für das Jahr 2009 wie folgt beschließen:

|                |          |
|----------------|----------|
| FF-Neulengbach | 1.864,00 |
|----------------|----------|

|                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| FF-Neulengbach Jugend    | 811,00           |
| FF-Inprugg               | 1.215,00         |
| FF-Inprugg Jugend        | 811,00           |
| FF-Markersdorf           | 1.215,00         |
| FF-Markersdorf Jugend    | 811,00           |
| FF-Ollersbach            | 1.215,00         |
| FF-Ollersbach Jugend     | 811,00           |
| FF-Raipoltenbach         | 1.215,00         |
| FF-Raipoltenbach Jugend  | 811,00           |
| FF-St.Christophen        | 1.215,00         |
| FF-Unterwolsbach         | 1.215,00         |
| FF-Unterwolsbach Jugend, | 811,00           |
| <b>Summe</b>             | <b>14.020,00</b> |

### **Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Hinweis: Bei diesem TOP sind folgende Stadt- und Gemeinderäte nicht anwesend: Schasching, Fischer, Klimka

Sachbearbeiter: BH

zugeteilt am:

erledigt am:

## **TOP 12. Tourismusverband Wienerwald - Austritt**

Berichterstatter: STR Mag. Ing. Alois Heiss

### **Sachverhalt:**

Die Stadtgemeinde Neulengbach ist seit langer Zeit Mitglied beim Tourismusverband Wienerwald mit Sitz in 3002 Purkersdorf, Hauptplatz 11.

Seit dem Zusammenschluss der Gemeinden

- Altlangbach
- Neustift-Innermanzing
- Laaben
- Asperhofen
- Maria Anzbach
- Eichgraben
- Neulengbach

am 24.3.1998 zur „W.I.R“ (Wienerwald Initiativ Region) stellt sich nun die Frage, ob die Mitgliedschaft für die Tourismusbelegung noch notwendig erscheint. Weiters werden touristische Projekt über die LEADER-Region abgewickelt.

Derzeit beträgt die Höhe des Mitgliedsbeitrages € 2.208,86 pro Jahr.

Nach telefonischer Auskunft des Tourismusverbandes ist ein Verbandsaustritt jederzeit mittels eingeschriebenen Briefes möglich.

### Vorberatung:

In der Sitzung des Ausschusses für Vereine, Finanzen und Budget vom 4.5.2006 und 7.11.2006 wurde bereits u.a. über die Notwendigkeit dieser Mitgliedschaft beraten.

### Zuständigkeit:

Gemäß § 35 Abs. 4 der NÖ Gemeindeordnung ist die Beschlussfassung dem Gemeinderat vorbehalten.

### **Finanzierung:**

Im Voranschlag 2010 wurde der Austritt bereits berücksichtigt. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf Grund der Empfehlungen des Ausschusses nicht mehr budgetiert.

### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat möge den Austritt der Mitgliedschaft zum Tourismusverband Wienerwald beschließen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt

**Abstimmungsergebnis:**

0 Ja, 26 Gegenstimmen

Hinweis: Bei diesem TOP sind folgende Stadt- und Gemeinderäte nicht anwesend: Schasching, Fischer

Sachbearbeiter: BH

zugeteilt am:

erledigt am:

## **TOP 12.1. Dorfgemeinschaft Markersdorf - Leitbild Evaluierung**

Berichterstatter: STR Mag. Ing. Alois Heiss

### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Gemeinderates vom 30.6.2009 wurde der Wiedereinstieg der Dorfgemeinschaft Markersdorf in die aktive Phase der Dorferneuerung ab 1.1.2010 auf die Dauer von 4 Jahren samt Übernahme der Evaluierungskosten beschlossen.

Dieser Beschluss beinhaltet auch das Arbeitsübereinkommen zwischen dem Dorferneuerungsverein Markersdorf, der Stadtgemeinde Neulengbach und der NÖ. Dorf- und Stadterneuerung und sieht in Folge die Erstellung eines Leitbildes vor.

Ein Entwurf dieses Leitbildes liegt nun vor und beinhaltet die Zielvorstellung der Dorferneuerung sowie die Projektideen für die nächsten Jahre, wobei auf die fünf wichtigsten Projekte mittels Projektplan genauer eingegangen wird.

Das Leitbild dient als "Wegweiser" für die Aktivitäten des Dorferneuerungsvereines "Dorfgemeinschaft Markersdorf" in den nächsten Jahren.

Um in die Aktion der NÖ Dorferneuerung mit 1. Jänner 2010 eintreten zu können, ist ein Gemeinderatsbeschluss des Leitbildes /Evaluierung zwecks Anerkennung und Vorhabensunterstützung noch im Jahr 2009 erforderlich.

### Beratung in einem Ausschuss:

Die Angelegenheit wurde noch keinem Ausschuss zugeteilt.

### Zuständigkeit:

Die Beschlussfassung des Leitbildes/Evaluierung obliegt auf Grund der Richtlinien des §35 der NÖ. Gemeindeordnung dem Gemeinderat.

### **Finanzierung:**

Berücksichtigung der jährlichen Evaluierungskosten in den jeweiligen Voranschlägen unter dem HH-Absatz 1/3630-.

### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat wolle den Beschluss fassen, den vorliegenden Leitbild/Evaluierungsentwurf für die Dorfgemeinschaft „Markersdorf“ anzuerkennen und je nach Möglichkeit zu unterstützen.

### **Anlagen:**

# Dorferneuerungsleitbild

## Markersdorf

### Evaluierung



... die Kraft hinter Ihren Ideen

## Inhaltsangabe

Dorferneuerung, eine Aktion der Niederösterreichischen Landesregierung, verfolgt das Ziel, Dörfer und Ortschaften, dahin zu unterstützen, gemeinsam mit den BewohnerInnen ein umfassendes Leitbild für die zukünftige Entwicklung auszuarbeiten und umzusetzen.

Die ganzheitliche Dorferneuerung umfasst soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Aspekte eines Ortes und ist bestrebt, die Bereitschaft der BewohnerInnen wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

## 2 VORWORT

### Vorwort der Gemeinde

### Vorwort des Obmanns

## Evaluierung

### Leitbild Markersdorf - Vorgehensweise

Für die zukünftigen **Dorferneuerungsaktivitäten in Markersdorf** bildet das **Leitbild die Grundlage für zukünftige Projekte und Initiativen** und wurde in Zusammenarbeit von Gemeindevertretern und der Bevölkerung unter Moderation von Mitarbeiter des Verbandes für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung erstellt.

Markersdorf feierte am 19. September das 15 jährige Bestehen des Dorferneuerungsvereins „Dorfgemeinschaft Markersdorf“. In dieser langen Zeit wurden viele Projekte umgesetzt und neue Ideen geboren.

Im Zuge der ersten Leitbilderarbeitung und der anschließenden vierjährigen Betreuungsphase durch den Verband der NÖ Dorf- und Stadterneuerung wurden folgende Projekte erarbeitet und im Vorfeld der Dorfgespräche mit dem Dorferneuerungsverein und den Gemeindevertretern evaluiert.

| die Projekte | der Status | Bemerkungen |
|--------------|------------|-------------|
|--------------|------------|-------------|

|                            |          |                                                               |
|----------------------------|----------|---------------------------------------------------------------|
| Dorfwirtshaus              | erledigt | Vorhanden, etwas extern gelegen                               |
| Verkabelung                | erledigt |                                                               |
| Ortschronik                | offen    | Hier hat sich noch niemand gefunden, Fotos vorhanden          |
| Info- Tafeln               | erledigt | Jeweils in den Buswartehäuschen, bei FF-Haus, auf Umkehrplatz |
| Buswartehaus               | erledigt | 3 errichtet                                                   |
| Laurenzi Kirche            | erledigt | Aufgang und Mülltrennung                                      |
| Bepflanzung Ortseinfahrten | erledigt | Blumenträge und Pflege                                        |
| Spielplatz                 | erledigt |                                                               |
| Fussballplatz              | erledigt | 2 Plätze, bei FF- Haus, bei Spielplatz, dazu Volleyballplatz  |
| Eröffnung Fussballplatz    | erledigt | Fest                                                          |

Im Rahmen von zwei Dorfgesprächen in Markersdorf wurden die bisherigen Projekte analysiert und eine Bewertung des Ist-Zustandes von Markersdorf aufgrund einer Stärken Schwächenanalyse durchgeführt. Darauf aufbauend wurde von den TeilnehmerInnen der Dorfgespräche ein Zukunftsbild verfasst, Ziele für eine positive Ortsentwicklung formuliert und Projektideen erarbeitet, die zu dieser positiven Entwicklung beitragen sollen.

## ÜBERBLICK ÜBER DEN LEITBILDPROZESS

Erstgespräch im Rahmen der Vorstandssitzung des Dorferneuerungsvereins im Jahr 2008/2009

1. Dorfgespräch am 6. November 2009
2. Dorfgespräch am 20. November 2009

Beschluss des Dorferneuerungsleitbildes/Evaluierung durch die Stadtgemeinde Neulengbach am 1. Dezember 2009

Präsentation des Leitbildes bei der Forumssitzung der Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung am 21. Dezember 2009 und Aufnahmen in die Landesaktion

1. Jänner 2010.: Beginn der 2. Dorferneuerung in Markersdorf

## **ORTSPORTRAIT**

### **Statistische Eckdaten**

Name: Markersdorf

Bezirk:

Postleitzahl:

Telefonvorwahl:

Gemeindeamt:

Fläche:

Wohnbevölkerung 2008  
(Statistik Austria)

Seehöhe:

Nachbargemeinden:

Bezirksgrenzen:

### **Lage und Erreichbarkeit**

#### **Geschichte**

#### **Bevölkerung**

#### **Arbeit und Wirtschaft**

### **Stärken/Schwächenanalyse**

#### **Stärken**

- Der dörfliche Charakter, **3x**
- Bemühungen des Vorstandes der Dorfgemeinschaft, Aktivitäten der DG **2x**
- Wenn persönlich auf BewohnerInnen zugegangen wird, funktioniert die Mithilfe
- Viele Vereine und engagierte Gruppen FFF, MKM, Friedhof, Laurenzi, Motorrad, DG, gut funktionierende Frauengemeinschaft
- Zusammenhalt bei Feuerwehr

#### **Schwächen/Handlungsbedarf**



## Die Leitthemen/Visionen

Aufbauend auf den Leitthemen der Dorferneuerung

### Soziale Aufgaben

### Bildung und Kultur

### Neue Dorf- und Stadtökonomie

### Siedeln, Bauen Wohnen

### Verkehr und Mobilität

konnten die TeilnehmerInnen ihre eigene Vision von Markersdorf für 2019 formulieren:

Heute ist der 6. November 2019. ich gehe durch Markersdorf und mir gefällt, dass...

die Walkerinnen noch immer gut zu Fuß unterwegs sind

- Kein Gemeinschaftshaus, **4x**
- Öffentliche Anbindung v. Bus (ausgenommen Schülertransport), Busverbindung in die Stadt, **3x**
- Umkehrplatz asphaltieren **2x**
- Erscheinungsbild der Dorfeinfahrt, **2x**
- Kein Hochwasserschutz, **2x**
- Trennung von Dorf- Siedlung, **2x**
- Zuwenig Mitarbeit der DorfbewohnerInnen bei div. Aktivitäten/Festen
- Zuwenig Eigeninitiative von Leuten , die nur fordern und nirgends mithelfen
- Zuwenig Angebote für die Jugend/Jugendaktivitäten
- Kein Jugendtreff im Ort
- Keine neuen Ansiedelungen, Dorfcharakter soll erhalten bleiben
- Kein Interesse von zugezogenen Familien an Dorf- Aktivitäten
- Pflege von öffentlichen Plätzen bzw. einiger Vorgärten
- Verkehrsberuhigung im Ortskern
- Kein Badeteich vorhanden
- Kompost hinterm Friedhof
- Immer mehr Verkehrsaufkommen
- Umbau vom Kühlhaus
- Kein ausreichendes Tempolimit

das Gemeinschaftshaus gepflegt ist und auch genützt wird

viele Kinder in Markersdorf am Spielplatz toben

die Führung der Dorfvereine in jüngere, aktive und eigenständige Hände übergeben werden konnte

die g'mischten MotorradfahrerInnen viel Zeit haben für gemeinsame Ausfahrten

der dörfliche Charakter erhalten blieb und die Kommunikation untereinander funktioniert

Heute ist der 6. November 2019. ich gehe durch Markersdorf und mir gefällt, dass...

die Trennung zwischen Siedlung und Dorf nicht mehr besteht und die BewohnerInnen zueinander gefunden haben

die helfenden Hände im Dorferneuerungsverein sich vermehrt haben

der Misthaufen hinter dem Friedhof verschwunden ist und der Friedhof gepflegt ist

es ein neues Gemeinschaftshaus gibt, welches schön geworden ist und viele Leute hier ein und aus gehen  
es einen schönen Advent gibt, die Häuser geschmückt sind und 24 Fenster zu Adventkalender umfunktioniert wurden  
man auf der Straße vielen freundlichen und lächelnden Dorfbewohnern begegnet

Heute ist der 6. November 2019. ich gehe durch Markersdorf und mir gefällt, dass...

ich näher an meiner Pension bin und die Zeit in Markersdorf genießen kann  
viele liebe und freundliche Menschen in Markersdorf leben  
sich viel zum positiven verändert hat und ein offenes, freundliches Kommunikationsklima  
Der Friedhof immer noch leer ist

Heute ist der 6. November 2019. ich gehe durch Markersdorf und mir gefällt, dass...

es betreutes Wohnen im Dorfgemeinschaftshaus gibt

Heute ist der 6. November 2019. ich gehe durch Markersdorf und mir gefällt, dass...

es ein Dorfgemeinschaftshaus gibt  
Markersdorf das schönste und sauberste Dorf in ganz NÖ ist  
der Dorferneuerungsverein 294 Mitglieder hat  
beim Dorffest 500 Besucher und Gäste kommen und viele Stadträte anwesend sind und bei den Aktivitäten mitmachen  
kein A-Mast bei der Dorfeinfahrt steht  
eine fertige Gestaltung nach dem Hochwasserschutz gemacht wurde

Heute ist der 6. November 2019. ich gehe durch Markersdorf und mir gefällt, dass...

wir einen geheimen U-Bahn Anschluss haben  
es keinen Autoverkehr mehr gibt  
es ein kostenloses Gasthaus gibt  
die Siedlung Hochwassergeschützt ist

## **VISIONEN UND LEITZIELE**

Die Basis dafür bildeten die Resultate der vorangegangenen Analyse der IST-Situation in Markersdorf sowie der Visionen und Zielvorstellungen der TeilnehmerInnen der Dorfgespräche. Ergebnis des Workshops war die gemeinsame Entwicklung eines langfristigen Leitbildes, das Werte und Ziele für die Gemeinde Markersdorf definiert.

Die Ziele wurden im Dorfgespräch vorgestellt, nochmals diskutiert und gemeinsam formuliert.

### ***Unsere ZIELE für Markersdorf sind:***

- Stärkung des Gemeinschaftslebens, Einbindung aller Markersdorfer in das Dorfleben
- Stärkung des Zusammenhalts der BewohnerInnen durch Feste und Aktivitäten z.B. im Advent, gemeinsame Sportfeste, Aufleben alter Traditionen und Aktivitäten
- Die Kommunikation der Menschen untereinander soll noch mehr intensiviert werden und eine freundliche und positive Dorf- Atmosphäre ist Kennzeichen von Markersdorf
- Verbesserung der Infrastruktur für Vereine - Errichtung eines Gemeindehauses

- Mehr Angebote für Jugend schaffen und Jugendliche vermehrt in Projekte einbinden
- Erhalt der dörflichen Strukturen von Markersdorf, daher eine sanfte Siedlungspolitik
- Verbesserung der Anbindung von öffentlichen Verkehrsmitteln an Markersdorf, Alternativen schaffen zum Auto, neue Wege der Mobilität finden und diese auch bewerben und unterstützen
- Attraktive Gestaltung des Ortsbildes und der Ortseinfahrten, Identitätsstiftend Maßnahmen in der Ortsbildgestaltung durchführen
- Verkehrsberuhigung im Ortskern, Sicherheit für alle BewohnerInnen schaffen
- Anbindung der Siedlung an den Ort, Verbesserung der Kommunikation zwischen den Ortsteilen
- Verbesserung des Hochwasserschutzes
- Infrastrukturprojekte unter Mithilfe der Bevölkerung umsetzen wie Badeteich, Asphaltierung des Umkehrplatzes, Sanierung des Friedhofes
- Neue Gruppen für die Dorferneuerung finden und begeistern, neue Themen für vermehrtes Engagement platzieren
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und anderen Orten intensivieren

## **PROJEKTE UND MASSNAHMEN**

Die TeilnehmerInnen des Dorfgesprächs wurden aufgefordert zu den formulierten Zielen, Projektideen und Maßnahmen zu finden. Gemeinsam wurden Maßnahmen/Projektideen ausgearbeitet damit die Ziele in den nächsten Jahren erreicht werden sollen.

### **Die wichtigsten Projektidee / Maßnahme im Überblick**

**Gemeinschaftshaus**

**Ortseinfahrt**

**Sanierung der bestehenden Infrastruktur**

**Müllsammelstelle**

**Vorträge, gemeinsame Veranstaltungen**

**Radl- Aktivitäten, Alltagsradfahren, Radfest mit Radcodierung**

**Neue Aktivitäten im Advent**

**Neue Laternen in der Siedlung**

**Dorfchronik**

**Ferienspiel**

**Erfolgskriterien**

Als wesentliche Faktoren für den Erfolg einer Dorferneuerung in Markersdorf werden folgende Kriterien definiert (Zusammenfassung):

Kooperationen zwischen den Vereinen – gemeinsames Ziehen an einem Strang

Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen und Altersklassen in Projektarbeit und Projektumsetzung

Gute Vertrauensbasis zwischen Gemeinde, Dorferneuerungsverein und Bevölkerung

Anerkennung und Unterstützung der Dorferneuerung durch die Bevölkerung

Verbesserung der Dorfgemeinschaft durch gemeinsame Projekte – Stärkung des „Wir“ Gefühls in Markersdorf

### **Projektpläne für die fünf wichtigsten Projekte**

Im Zuge der Leitbilderstellung wurden im letzten Dorfgespräch zukünftige Projekte genauer besprochen, bewertet und die fünf wichtigsten Projekte mittels Projektplänen dokumentiert.

## **Projekt „Gemeinschaftshaus“**

### **Ausgangslage**

kein Veranstaltungsraum vorhanden

### **Projektziel/e**

mehr Kommunikation unter der Bevölkerung, mehr Beteiligung, „gemeinsamer Platz“

### **Erfolgskriterien**

eine gemeinsame Veranstaltung, wo alle Bürger teilnehmen, Platz für Dorferneuerungsaktivitäten, neuer Treffpunkt

### **Widerstände und Abgrenzung**

Budget, Baugenehmigung oder Anrainer

### **Projektablauf – kleine Schritte zum großen Erfolg – Zeitplan**

Einreichung, Bewilligung, Ausführung, Eröffnung Plan - 2012

### **Projektträger**

Gemeinde, Dorfgemeinschaft

### **Projektmitarbeiter**

Dorfgemeinschaft hat Projektleitung, Projektteam; Zuteilung von Aufgaben, Planer eingebunden, einbinden aller Vereine

### **Kosten**

ca. 49.500 Euro

## **Projekt „Ortseinfahrt- Gestaltung“**

### **Ausgangslage**

Ortseinfahrt unansehnlich, passt nicht zum Ortsbild

**Projektziel/e**

Freundliche Einfahrt, Wohlfühlen beim Heimkommen, Einladung für Besucher , mehr Identifikation, Ruheoase mit Infotafel

**Erfolgskriterien**

Stärkung der Identifikation

**Widerstände und Abgrenzung**

Hochwasser , Einsprüche von Fremden

**Projektablauf – kleine Schritte zum großen Erfolg – Zeitplan**

Hochwasserschutzplanung, Bepflanzung, Asphaltierung und Bepflasterung, Einfassungen

**Projektträger**

Stadtgemeinde Neulengbach, Dorfgemeinschaft Markersdorf

**Projektmitarbeiter**

Dorfgemeinschaft Markersdorf- Projektleitung und Ablauf  
Bevölkerung Bepflanzung, Pflege, Gestaltung  
Stadtgemeinde Neulengbach – Mithilfe bei Finanzierung  
Straßenmeisterei

**Kosten**

ca.. 5.000 Euro

## **Projekt „Aktivitäten und Veranstaltungsreihe im Dorf“**

**Ausgangslage**

derzeit kommen immer die selben Leute zu Veranstaltungen , zu wenig Jugend dabei, zu wenig Teilnehmer insgesamt

**Projektziel/e**

Stärkung des Zusammenhalts der BewohnerInnen durch Aktivitäten und Vorträge, neue Impulse für Projekte und Ideen, neue Gruppen sollen angesprochen werden, mehr Teilnehmern durch neue Themen gewinnen, 2-3 zusätzliche Veranstaltungen pro Jahr

**Erfolgskriterien**

Mehr und „neue“ TeilnehmerInnen aller Altersgruppen bei Aktivitäten und Veranstaltungen

**Widerstände und Abgrenzung**

Desinteresse, keine Zeit, Konkurrenz zu anderen Veranstaltungen

**Projektablauf – kleine Schritte zum großen Erfolg – Zeitplan**

Aktivitäten neu: z.B. Radfest, Vorträge zu Gesundheit und Umwelt, Adventkalender: 24 Fenster im Ort festlich geschmückt, die BesitzerInnen laden zum Punsch in Garten ein, Ferienspiel

**Projektträger**

Dorfgemeinschaft Markersdorf

**Projektmitarbeiter**

Vereinsmitglieder der Vereine von Markersdorf

**Kosten**

ca.2.000 Euro

## **Projekt „Sanierung d. bestehenden Infrastruktur“**

**Ausgangslage**

Infrastruktur zum Teil veraltet, gehört ausgebessert z.B. Erneuerung von Holz- Straßengeländer, Fahrbahnschäden

**Projektziel/e**

Sicherheit d. Bevölkerung, größere Schäden vermeiden, Sicherung eines freundlichen, intakten Ortsbildes

**Erfolgskriterien**

Verbesserung des Ortsbildes, Anregungen für die Blumengestaltungen im Ort

**Widerstände und Abgrenzung**

Budget, Eigenleistungen sind selbstverständlich durch die Dorfgemeinschaft erbracht worden

**Projektablauf – kleine Schritte zum großen Erfolg – Zeitplan**

Sofort, sonst Gefahr in Verzug

**Projektträger**

Dorfgemeinschaft Markersdorf

Gemeinde

**Projektmitarbeiter**

Vereinsmitglieder der Vereine von Markersdorf

Dorfgemeinschaft Markersdorf (Koordination, ehrenamtliche Tätigkeit)

Gemeinde als Partner, Unterstützer Land NÖ durch Aktionen wie z.B. „Stolz auf unser Dorf, Doern-Aktionstag

**Kosten**

ca. 9.000 Euro

**Projekt „Müllsammelstelle Friedhof“****Ausgangslage**

Situation unerträglich, Müll wird wild entsorgt

**Projektziel/e**

geordnete Müllentsorgung, Müllvermeidung- Selbstdisziplin, keine Erhöhung der Friedhofsgebühren, Möglichkeit für Grünschnittentsorgung vor Ort, Mülltrennung- Recycling von Biomüll, Verhaltensregeln aufstellen

**Erfolgskriterien**

Derzeitige wilde Deponie ist verschwunden, Müll wird fachgerecht im Container vor Ort oder zu Hause entsorgt, Mülltrennung

**Widerstände und Abgrenzung**

Unwillen der Beteiligten, Erhöhung der Grabgebühren

**Projektablauf – kleine Schritte zum großen Erfolg – Zeitplan**

Schriftliche Mitteilung der Grabbesitzer, Einbindung Friedhofsverein, dieser soll auch die Verantwortung haben und treibende Kraft sein

**Projektträger**

Friedhofsverein Markersdorf

**Projektmitarbeiter**

Dorfgemeinschaft Markersdorf

FF- Markersdorf

**Kosten**

ca. 1.000 Euro

TeilnehmerInnen der Dorfgespräche

Helmut Leonsberger  
Norbert Jurkowitsch  
Karl Leonhartsberger  
Friedrich Swatourek  
Waltraud Zöllner  
Andreas Litzinger  
Iris Ziegler  
Anna Kurzbauer  
Margit Braitner  
Susannne Leonhartsberger  
Erich Braitner  
Kurt Jakum  
Josef Hierstand  
Doeris Hierstand  
Wolfgang Egretzberger  
Christian Kratky  
Alfred Kratky

Dorfgespräche begleitet von  
DI Sabine Klimitsch und DI Daniel Brüll  
Verband der NÖ Dorf und Stadterneuerung Mostviertel  
Tel.: 0676 88 591 256

[daniel.bruell@dorf-stadterneuerung.at](mailto:daniel.bruell@dorf-stadterneuerung.at)

Für den Leitbildentwurf verantwortlich:  
DI Daniel Brüll

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Hinweis: Bei diesem TOP sind folgende Stadt- und Gemeinderäte nicht anwesend: Schasching, Fischer

Sachbearbeiter: BH

zugeteilt am:

erledigt am:

## **TOP 13. Rotes Kreuz - Rettungsdienstbeitrag 2010**

Berichterstatter: STR Vizepräs. Schasching

### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 1.10.2009 ersucht das Rote Kreuz, Bezirksstelle Neulengbach um Beschlussfassung zur Ausweitung des Rettungsdienstbeitrages für das Jahr 2010, da sich die gesetzliche Grundlage für die Finanzierung des Rettungsdienstes gegenüber den Vorjahren noch immer nicht verändert hat.

Ebenso zeigt sich das Verhalten der Krankenkasse bei der Finanzierung der Leistungen immer mehr als Unsicherheitsfaktor.

Wie bereits in der Bürgermeisterkonferenz vom 17.9.2008 gemeinsam mit dem Arbeiter-Samariterbund dargelegt, benötigt das Rote Kreuz für die Aufrechterhaltung seiner Dienste im Sinne der Bevölkerung wie bisher einen Beitrag von € 10,- pro Einwohner und Jahr, an dieser Situation hat sich nichts verändert. Das bedeutet, dass das Rote Kreuz, Bezirksstelle Neulengbach, **neben dem Gemeinde-Rettungsbeitrag** für das Jahr 2010 von € 4,80 pro Einwohner wieder **um die Gewährung einer zusätzlichen Förderung** von € 5,20 pro Einwohner ersucht.

Der Berechnung der Beiträge liegt eine Bevölkerungszahl von 7.120 aus dem Ergebnis der Volkszählung 2001 zugrunde:

### **Beitragsübersicht für das Jahr 2010 lt. Volkszählung 2001 (7.120 Einwohner):**

- Rettungsdienstbeitrag € 4,80 pro Einwohner gesamt € 34.176,00
- zusätzlicher Finanzierungsbeitrag € 5,20 pro Einwohner gesamt € 37.024,00

### Vorberatungen:

Die Angelegenheit wurde noch in keinem Ausschuss behandelt, jedoch die zusätzliche Finanzierung im VA 2010 bereits aufgenommen.

### Zuständigkeit:

Der Gegenstand ist zur Beratung und Entscheidung auf Grund der Bestimmungen des § 15 der NÖ Gemeindeordnung dem Gemeinderat vorzulegen.

### **Finanzierung:**

Eine Bedeckung ist im VA 2010 unter den HH-Stellen 1/5300-7570 (€ 34.200,00) und 1/5300-7573 (€ 37.000,00) gegeben.

### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat wolle die Zuerkennung des Gemeinde-Rettungsdienstbeitrages für das Jahr 2010 in Höhe von € 34.176,00 zuzüglich eines Unterstützungsbeitrages in Höhe von € 37.024,00 an das Rote Kreuz, Bezirksstelle Neulengbach für das Jahr 2010 beschließen.



**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Sachbearbeiter: BH

zugeteilt am:

erledigt am:

## **TOP 15. Förderung der Aktiven Wirtschaft 2009**

Berichterstatter: STR Störchle

### **Sachverhalt:**

#### **a) Verdoppelung der Werbebeiträge**

Die Aktive Wirtschaft Neulengbach ersucht die Stadtgemeinde Neulengbach lt. Ansuchen vom 19.11.2009 um Verdoppelung der eingehobenen Werbebeiträge für das Jahr 2008 in Höhe von € 3.921,00 sowie um

#### **b) Unterstützung zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Neulengbach**

Die Aktive Wirtschaft hat sich seit dem Jahr 2002 darum bemüht, durch organisatorische Maßnahmen und Forcierung der Öffentlichkeitsarbeit den Wirtschaftsstandort Neulengbach zu stärken.

Diese Maßnahmen verursachen der Aktiven Wirtschaft monatliche Aufwendungen von € 304,17.

Es wird daher lt. o.a. Schreiben ersucht, diese Kosten auch für das Jahr 2009, die letztendlich auch dem Image der Stadtgemeinde Neulengbach dienen, in Höhe von € 3.650,-- zu übernehmen.

*Folgende Aktivitäten wurden seitens des Vereines im Jahr 2009 durchgeführt:*

- *Faschingsdienstag*
- *Shoppingnacht*
- *Halloween*
- *Schnäppchentage*
- *Weihnachtsschmuck beim alten Rathaus*
- *Weihnachtsbeleuchtung und Neulengbacher Advent (für den von der AW € 2.000,-- gesponsert werden).*
- *gemeinsame Werbeaktivitäten*

### Hinweis:

Im Jahr 2008 wurden folgende Förderungen gewährt:

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| Verdoppelung der Werbebeiträge | € 3.921,00 |
| Stärkung Wirtschaftsstandort   | € 3.650,00 |

### Vorberatungen:

Dieser Gegenstand wurde in keinem Ausschuss behandelt.

### Zuständigkeit:

Gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung ist die Beschlussfassung dem Gemeinderat vorbehalten.

### **Finanzierung:**

Pkt. a) eine Bedeckung ist im VA 2009 unter der HH-Stelle 1/7890-7770

Pkt. b) eine Bedeckung ist im VA 2009 unter der HH-Stelle 1/7890-7510 gegeben.

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat wolle an die Aktive Wirtschaft Neulengbach eine finanzielle Unterstützung im Gesamtausmaß von € 7.571,00 mit folgender Aufteilung beschließen:

- a) Verdoppelung der Werbebeiträge mit einem Betrag von € 3.921,00
- b) Unterstützung zur Forcierung des Wirtschaftsstandortes Neulengbach für das Jahr 2009 mit einem Betrag in Höhe von € 3.650,00

**Beschluss:**

- a) Der Antrag wird angenommen.
- b) Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) einstimmig
- b) einstimmig

Hinweis: Bei diesem TOP sind folgende Stadt- und Gemeinderäte nicht anwesend: Schasching, Fischer

Sachbearbeiter: BH

zugeteilt am:

erledigt am:

|                                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 16.      WVA Neulengbach - Sanierung Prioritätsstufe 6; Vergabe der Ingenieurleistungen</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|

Berichterstatter: STR Störchle

**Sachverhalt:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 2.12.2008 die Beauftragung der DI Groissmaier & Partner Ziviltechniker GmbH mit den Ingenieurleistungen der Planungs- und Bauausführungsphase für die WVA BA 19 und 20 (Sanierung Prioritätsstufe 4 und 5) beschlossen. Es wurde auftragsgemäß das wasserrechtliche Einreichprojekt erstellt und zur Bewilligung eingereicht. Die wasserrechtliche Verhandlung findet am 4.11.2009 statt.

Im Zuge der Planungsarbeiten ergab sich jedoch die Erforderlichkeit einer zusätzlichen Prioritätsstufe 6 (Almersberg, Au, Großweinberg) und erhöhte sich der Umfang des o.a. Auftrages um folgende Massen:

1.967 lfm Wasserleitung (Anpassung/Verbesserung)  
710 lfm Wasserleitung Neuerrichtung

Für die durch diese Umfangsvermehrung entstehenden Ingenieurleistungen liegt nun ein Angebot der DI Groissmaier & Partner Ziviltechniker GmbH in Höhe von EUR 37.082,97 exkl. USt vor.

Vorberatung:

Diese Angelegenheit wurde in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 29.9.2009 behandelt und einstimmig die Vergabe der Zusatzleistungen an die DI Groissmaier & Partner ZT GmbH empfohlen.

Zuständigkeit:

Gem. § 35 Z 22 lit. F NÖ GO ist die Zuständigkeit des Gemeinderates gegeben.

**Finanzierung:**

Eine Bedeckung ist im VA 2009 bzw. VA 2010 unter dem AOH-Vorhaben 62 gegeben.

|                         |
|-------------------------|
| <b>Beschlussantrag:</b> |
|-------------------------|

|                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Gemeinderat möge die Beauftragung der DI Groissmaier & Partner Ziviltechniker GmbH mit den Ingenieurleistungen für die Sanierung der WVA Prioritätsstufe 6 zu EUR 37.082,97 exkl. USt beschließen. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

|                             |
|-----------------------------|
| <b>Abstimmungsergebnis:</b> |
|-----------------------------|

|                                               |
|-----------------------------------------------|
| 25 Ja, 2 Enthaltungen (GRe Blümel und Ambros) |
|-----------------------------------------------|

|                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Hinweis:</u> Bei diesem TOP sind folgende Stadt- und Gemeinderäte nicht anwesend: Schleining |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                    |
|--------------------|
| Sachbearbeiter: BA |
|--------------------|

|               |
|---------------|
| zugeteilt am: |
|---------------|

|              |
|--------------|
| erledigt am: |
|--------------|

Berichterstatter: STR Störchle

**Sachverhalt:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Neulengbach hat in seiner Sitzung am 24.1.2006 den Grundsatzbeschluss gem. § 62 NÖ Bauordnung 1996 für den Gesamtausbau der Abwasserbeseitigungsanlage gefasst und damit den künftigen Entsorgungsbereich festgelegt. Gemäß der mit diesem Beschluss umfassten Kundmachung war der Ortsteil Theissl nicht von der öffentlichen Abwasserbeseitigung betroffen.

Nunmehr soll die Planung für den Bauabschnitt 13 – Ortsnetz Ollersbach 2. Teil vergeben werden und hat sich im Zuge der Vorplanung die Erforderlichkeit der Errichtung einer öffentlichen Kanalisation für den Ortsteil Theissl ergeben.

Somit ist der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 24.1.2006 dahingehend abzuändern, dass mit beiliegender Kundmachung ein Grundsatzbeschluss gemäß § 62 NÖ Bauordnung 1996 hinsichtlich der Aufnahme des Ortsteiles Theissl in den öffentlichen Entsorgungsbereich zu fassen ist.

Vorberatung: Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 29.9.2009 vorberaten.

Zuständigkeit: Gemäß den Bestimmungen der NÖ Bauordnung 1996 sowie der NÖ Gemeindeordnung ist die Zuständigkeit des Gemeinderates gegeben.

**Finanzierung:**

Die durch diesen Beschluss entstehenden Projektmehrkosten sind bei den jeweiligen Vergabeentschlüssen für die Ingenieur-, Bau- und Lieferungsleistungen zu berücksichtigen

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat möge in Abänderung des Beschlusses vom 24.1.2006 den Grundsatzbeschluss gem. § 62 NÖ Bauordnung 1996 hinsichtlich der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Ollersbach Bauabschnitt 13 – Ortsnetz Ollersbach 2. Teil gemäß der beiliegenden, einen wesentlichen Bestandteil der Beschlussfassung bildenden, Kundmachung fassen.

**Anlagen:**

Neulengbach, 1. Dezember 2009

|                      |
|----------------------|
| <h1>KUNDMACHUNG</h1> |
|----------------------|

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Neulengbach hat in seiner Sitzung am 1. Dezember 2009 aufgrund des § 62 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-12, folgenden

# **Grundsatzbeschluss**

## **hinsichtlich der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Neulengbach** **Bauabschnitt 13 – Ortsnetz Ollersbach 2. Teil**

gefasst:

In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderates der Stadtgemeinde Neulengbach vom 24. Jänner 2006 sind die anfallenden Schmutzwässer der Liegenschaften im

### **Ortsteil Theissl**

**(das sind die Liegenschaften mit den Hausnummern 1, 20, 21, 22, 23, 24 und 25)**

in den öffentlichen Kanal abzuleiten.

Von dieser Anschlussverpflichtung sind Liegenschaften ausgenommen, wenn die anfallenden Schmutzwässer über eine Kläranlage abgeleitet werden, für die eine wasserrechtliche Bewilligung erteilt wurde oder erteilt gilt, und

1. die Bewilligung dieser Kläranlage vor der Kundmachung der Entscheidung der Gemeinde, die Schmutzwässer der Liegenschaften über eine öffentliche Kanalanlage zu entsorgen (Grundsatzbeschluss), erfolgte und noch nicht erloschen ist und
2. die Reinigungsleistung dieser Kläranlage
  - dem Stand der Technik entspricht und
  - zumindest gleichwertig ist mit der Reinigungsleistung jener Kläranlage, in der die Schmutzwässer aus der öffentlichen Anlage gereinigt werden,und
3. die Ausnahme die Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Anlage nicht gefährdet.

Von der Anschlussverpflichtung sind auf Antrag des Liegenschaftseigentümers weiters ausgenommen:

1. Landwirtschaftliche Liegenschaften mit aufrechter Güllewirtschaft (§ 3 Z. 14 NÖ Bodenschutzgesetz, LGBl. 6160), die die darauf anfallenden Schmutzwässer gemeinsam mit Gülle, Jauche und sonstigen Schmutzwässern aus Stallungen, Düngerstätten, Silos für Nasssilage und anderen Schmutzwässern, die nicht in die öffentliche Kanalanlage eingebracht werden dürfen, entsorgen und
2. Liegenschaften, welche die anfallenden Schmutzwässer über einen Betrieb mit aufrechter Güllewirtschaft entsorgen, der im selben räumlich zusammenhängenden Siedlungsgebiet liegt.

Die Entsorgung der Schmutzwässer muss unter Einhaltung der Bestimmungen des § 10 NÖ Bodenschutzgesetz bereits vor der Kundmachung des Gemeinderatsbeschlusses erfolgen, die Schmutzwässer der betroffenen Liegenschaften über eine öffentliche Kanalanlage zu entsorgen (Grundsatzbeschluss).

Der Bürgermeister:

(Franz Wohlmuth)

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Angeschlagen am: | 2. Dezember 2009 |
| Abzunehmen am:   | 14. Jänner 2010  |

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

25 Ja, 2 Enthaltungen (GRe Blümel und Ambros)

Hinweis: Bei diesem TOP sind folgende Stadt- und Gemeinderäte nicht anwesend: Schleining

Sachbearbeiter: BA

zugeteilt am:

erledigt am:

|                                                                                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 18. ABA Bauabschnitt 13 - Ortsnetz Ollersbach 2. Teil; Vergabe der Ingenieurleistungen</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|

Berichterstatter: STR Störchle

**Sachverhalt:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Neulengbach hat in seiner Sitzung am 24.1.2006 den Grundsatzbeschluss gem. § 62 NÖ Bauordnung 1996 für den Ausbau der ABA gefasst und in seiner Sitzung am 28.8.2007 den korrespondierenden Bauzeitenplan beschlossen.

Die Vergabe der Ingenieurleistungen für den BA 11 (Transportleitung Ollersbach und Ortsnetz Schrabatz) erfolgte in der Sitzung des Gemeinderates am 3.10.2006, für den BA 12 (Ortsnetz Ollersbach 1. Teil) am 28.8.2007 und für den BA 15 (Ortsnetz Raipoltenbach) am 2.12.2008.

Die Ingenieurleistungen für den BA 13 (Ortsnetz Ollersbach 2. Teil) sollen mit Ausnahme der Örtlichen Bauaufsicht sowie der Baustellenkoordination gemäß § 38 Abs. 3 BVergG 2006 im Verhandlungsverfahren mit einem Bieter vergeben werden. Die Zustimmung des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. Siedlungswasserwirtschaft, zu dem vorstehend beschriebenen Vergabeverfahren wurde mit Schreiben vom 10.11.2009, AZ.: WA4-B-10207013/002-2009, erteilt.

Weiters ist beabsichtigt, die Örtliche Bauaufsicht sowie die Baustellenkoordination für diesen Bauabschnitt gem. § 41 BVergG 2006 direkt zu vergeben.

Die Vergabeverfahren bringen folgende Ergebnisse:

**1. Verhandlungsverfahren mit einem Bieter gem. § 38 Abs. 2 BVergG 2006:**

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT**

aufgenommen am 3. November 2009 im Gemeindeamt der Stadtgemeinde Neulengbach

**GEGENSTAND**

**VERHANDLUNG FÜR DIE VERGABE DER INGENIEURLEISTUNGEN  
ZUR PLANUNG UND OBERBAULEITUNG DER  
ABA NEULENGBACH – BA 13 ( OLLERSBACH, 2. TEIL UND SCHÖNFELD, 1. TEIL)  
(„GEISTIGE DIENSTLEISTUNGEN“)**

**Anwesend für:**

Stadtgemeinde Neulengbach:

Bgm. Franz Wohlmuth

STR Alfred Störchle

STA-Dir. Leopold Ott



die DI Groissmaier & Partner ZT-GmbH

DI Günther Groissmaier

## 1. ALLGEMEINE PROJEKTSUMFANGSBESCHREIBUNG

Die bestehende Kanalisation Neulengbach soll durch den BA 13 (ON Ollersbach, 2. Teil) erweitert werden:

Dieser umfasst die Errichtung von

2.300 lfm SW-Kanal (Ortsnetz)

1.800 lfm RW-Kanal

2.000 lfm SW-Transportleitung

300 lfm Abwasserdruckleitung

60 Stk. Hausanschlüsse (SW-Kanal und teilweise RW-Kanal)

1 Stk. Schachtpumpwerk

Die im BA 13 zu errichtenden Straßenzüge werden nach der örtlichen Begehung festgelegt. Die Planung der Hausanschlussleitungen ist in den zu errichtenden Längen des Hauptkanals inkludiert.

## 2. WAHL DES VERGABEVERFAHRENS

Die STG Neulengbach hat sich, begründet mit der Niederschrift vom 27. Oktober 2009 (Gemeindeamt d. STG Neulengbach) in Übereinstimmung mit dem BVergG 2006 entschieden, diesen Auftrag im **Verhandlungsverfahren mit einem bekannten Bieter ohne vorherige Bekanntmachung** zu vergeben.

Ein diesbezügliches Schreiben wird dem Amt der NÖ. Landesregierung, Abt. WA 4 übermittelt.

Daher wurde der langjährige Planer der Gemeinde, Büro DI Groissmaier & Partner ZTGmbH eingeladen, ein diesbezügliches Anbot zu legen. Das Angebot liegt nun vor.

### 3. VORLIEGENDES ANBOT

Die DI Groissmaier & Partner ZT-GmbH mit ihrem Kanzleisitz in St. Pölten hat folgendes Anbot gelegt:

Angebotsnummer: 09/ABA/044

Datum: 30.10.2009

Anbotssumme: **€ 93.311,14 (ohne MwSt.)**

€ 111.973,37 (inkl. MwSt.)

Mit dieser Anbotssumme wird die geschätzte Auftragssumme lt. Niederschrift vom 27. Oktober 2009 mit ca. € 97.000,00 in etwa bestätigt bzw. leicht unterschritten.

### 4. VOLLSTÄNDIGKEIT DES ANGEBOTES

Nach Durchsicht des Angebotes scheint dieses alle erforderlichen Ingenieurleistungen zu enthalten, welche für das geplante Projekt erforderlich sind, um das angestrebte Ziel der Realisierung des vorgesehenen Kanalabschnittes zu erreichen.

### 5. NACHWEIS DER BEFUGNIS

Die DI Groissmaier & Partner ZT-GmbH besteht seit 5.7.2005 in dieser Rechtsform lt. Firmenbuch Nr, FN 264188N.

Der Bescheid des BM für Wirtschaft und Arbeit BM BA-91.519/0082-I/3/205 vom 13.06.05 über die ZT-Befugnis für das Fachgebiet Kulturtechnik und Wasserwirtschaft liegt vor.

In die Firma wurde das ZT-Büro von Herrn DI Günther Groissmaier zur Gänze eingebracht. Dieser besitzt seit 21.10.1976 eine **aufrechte Befugnis** als Zivilingenieur für Kulturtechnik u. WW.

### 6. ZUVERLÄSSIGKEIT DES BIETERS

Herr DI Günther Groissmaier führt seit langem das ZT-Büro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft in St. Pölten.

Er ist im Bezirk St. Pölten, Lilienfeld, Melk und im gesamten Landesbereich von NÖ. und OÖ für viele Gemeinden seit 1979 in Anliegen der Abwasserbeseitigung und

Wasserversorgung tätig und betreut die STG Neulengbach seit 1985 bei den vorangegangenen Kanalbauabschnitten und bei der Wasserversorgung.

## **7. QUALITÄTSSICHERUNG**

Eine Qualitätssicherung wird durchgeführt.

Die DI Groissmaier & Partner GmbH ist nach ISO 9001:2000 QS-zertifiziert.

Ein TÜV-Zertifikat liegt vor.

## **8. BERUFLICHE ERFAHRUNG UND KOMPETENZ**

Wie schon unter Pkt. 6 ausgeführt, ist das ZT-Büro DI Groissmaier seit ca. 30 Jahren im Siedlungswasserbau tätig und hat eine lange Referenzliste hinsichtlich Siedlungswasserbauprojektierungen vorgelegt.

Wesentliche Mängel sind von keinem der vielen Vorhaben bekannt.

## **9. BESPRECHUNG UND VERHANDLUNG ÜBER DEN INHALT UND DIE REALISIERUNGSMÖGLICHKEITEN DES PROJEKTES**

Es werden die einzelnen Abschnitte des Projektablaufes und deren Ziele diskutiert.

BEGINN EINREICHPLANUNG: DEZEMBER 2009

FERTIGSTELLUNG EINREICHPLANUNG. APRIL 2010

AUSSCHREIBUNGSTERMIN: MAI 2010

BEGINN DER BAUARBEITEN: AUGUST 2010

## **10. ZUM EINSATZ KOMMENDES PERSONAL FÜR DIESES VORHABEN**

Das ZT-Büro DI Groissmaier & Partner hat im Gesamten 35 Mitarbeiter.

Für das angebotene Vorhaben wären als Projektingenieure im Wesentlichen vorgesehen:

Herr **Ing. Rainer Hetzenberger**

Herr **Gernold Zichtl** als Vermesser und

Herr **DI Fadil Kukaj** als Techniker

## **11. AUSFÜHRUNGSFRISTEN**

- Herr DI Groissmaier erklärt, wie auch bereits im Pkt. 9 angeführt, sofort mit den Vermessungs- und Planungsarbeiten beginnen zu können.
- Das Projekt soll bis Frühjahr 2010 fertiggestellt werden.

- Die Ausschreibung für dieses Vorhaben soll im Frühjahr 2010 durchgeführt werden.
- Mit dem Baubeginn soll spätestens im Sommer 2010 voll begonnen werden.

## 12. HAFTUNG - VERSICHERUNG

Herr DI Groissmaier erklärt, dass die DI Groissmaier & Partner GmbH im Rahmen der Haftpflichtversicherung bei der Interunfall und Schadensversicherungs-AG auf 1.500.000,00 € versichert ist.

Versicherung: Interunfall

Polizze-Nr.: 3/81/89639234 mit einer Gültigkeit bis 1.1.2012, liegt vor.

## 13. PREISGESTALTUNG UND ANGEMESSENHEIT DES ANGEBOTES

Das vorliegende Angebot ist auf Basis der gemeinsam vereinbarten Honorarrichtlinien erstellt.

Das vorliegende Angebot von der DI Groissmaier & Partner GmbH wurde auf die Übereinstimmung mit den marktkonformen Preisen überprüft und dabei ein wesentlicher Nachlass festgestellt.

Im Zuge der heutigen Verhandlung wird Hr. DI Groissmaier von den Gemeindevertretern aufgefordert, noch einen zusätzlichen Nachlass zu geben.

Von Hr. DI Groissmaier wird der, im Angebot angeführte zusätzliche Nachlass von 2 %

auf 5 % erhöht, sodass sich eine neue Angebotssumme ergibt.

|                                      |          |                  |
|--------------------------------------|----------|------------------|
| Angebotssumme (inkl. MwSt., ohne NL) | €        | 95.215,45        |
| - erhöhter NL – 5 %                  | €        | <u>4.760,77</u>  |
| <b>£ endgültige Angebotssumme</b>    | <b>€</b> | <b>90.454,68</b> |
| 20 % MwSt.                           | €        | <u>18.090,94</u> |
| Angebotssumme (inkl. MwSt.)          | €        | 108.545,62       |

### Endfeststellung zur Preisgestaltung:

1) Das Anbot entspricht grundsätzlich den Vorgaben.

- 2) Die, dem Anbot zugrunde liegenden Leistungen wurden weitgehend vorgegeben und stimmen mit den Vorstellungen der STG Neulengbach überein.

Neulengbach, am 3.11.2009

**2. Direktvergabe der örtlichen Bauaufsicht sowie der Baustellenkoordination gem. § 41 BVerG 2006**

Hier liegt ein Angebot der Neulengbacher Kommunalservice GmbH für die Leistungen der ÖBA sowie Baustellenkoordination inkl. Nebenkosten zu einem Stundensatz von EUR 65,-- exkl. USt für konzeptive und strategische Aufgaben (Korntheuer) und EUR 45,-- exkl. USt für technische und wirtschaftliche Aufgaben (Metze) vor. Die Leistungen werden nach tatsächlichem Zeitaufwand verrechnet, das Angebot ist jedoch nach oben mit EUR 40.000,-- exkl. USt begrenzt.

Vorberatung: Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 29.9.2009 vorberaten.

Zuständigkeit: Gem. den Bestimmungen der NÖ GO ist die Zuständigkeit für den Gemeinderat gegeben.

**Finanzierung:**

Eine Bedeckung ist im VA 2010 bis zu einem Betrag in Höhe von € 70.000,-- unter dem AOH Vorhaben 70, HH-Stelle 5/8513-0040 gegeben, der Restbetrag wird in den Folgejahren gemeinsam mit den Baukosten zu berücksichtigen sein.

**Beschlussantrag:**

1. Der Gemeinderat wolle die Vergabe der Ingenieurleistungen für die ABA BA 13 – Ortsnetz Ollersbach 2. Teil mit Ausnahme der örtlichen Bauaufsicht sowie der Baustellenkoordination an die DI Groissmaier & Partner ZT GmbH zu EUR 90.454,68 exkl. USt inkl. 5 % Nachlass beschließen
2. Der Gemeinderat wolle die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht sowie die Baukoordination für die ABA BA 13 – Ortsnetz Ollersbach 2. Teil an die Neulengbacher Kommunalservice GmbH zu einem Stundensatz von EUR 65,-- exkl. USt für konzeptive und strategische Aufgaben bzw. EUR 45,-- exkl. USt für technische und wirtschaftliche Aufgaben beschließen, wobei die Leistungen nach tatsächlichem Aufwand verrechnet werden, die Auftragssumme aber mit EUR 40.000,-- exkl. USt begrenzt ist.

**Beschluss:**

1. Der Antrag wird angenommen.
2. Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

1. 23 Ja, 5 Enthaltungen (WGF, BLN)
2. 25 Ja, 3 Enthaltungen (BLN)

Sachbearbeiter: BA

zugeteilt am:

erledigt am:

Berichterstatter: STR Störchle

**Sachverhalt:**

### **Auftragsvergaben im Siedlungswasserbau**

Für die vorgesehenen infrastrukturellen Baumaßnahmen im Siedlungswasserbau wurden Vergabeverfahren nach dem Bundesvergabegesetz 2006 eingeleitet. Davon sind folgende Vorhaben erfasst:

#### **ABA BA 15 – Ortsnetz Raipoltenbach 2. Teil**

- **Kanalprüfmaßnahmen**
- **Erd-, Baumeister-, Rohrlege-, Installations- und Regiearbeiten inkl. Materiallieferungen und Straßenbauarbeiten**
- **Lieferung, Montage sowie Inbetriebnahme einer Drucklufthebestation**

Die Ausschreibung hatte folgende Eckdaten:

#### **1. Erd-, Baumeister-, Rohrlege-, Installations- und Regiearbeiten inkl. Materiallieferungen und Straßenbauarbeiten**

Ausschreibung Stadtgemeinde Neulengbach  
ABA Neulengbach BA 15 – Ortsnetz Raipoltenbach 2. Teil sowie Straßenbauarbeiten  
Raipoltenbach  
Offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

##### Umfang der Ausschreibung:

Erd-, Baumeister- und Professionistenarbeiten einschließlich der Materiallieferungen zur Herstellung der ABA Neulengbach, BA 15 ON Raipoltenbach 2. Teil sowie Straßenbauarbeiten

##### Leistungsumfang:

|                                |     |           |
|--------------------------------|-----|-----------|
| PP-Vw – Rohre SN 16 DN 300 mm  | ca. | 250 lfm   |
| PP-Vw – Rohre SN 16 DN 200 mm  | ca. | 2.850 lfm |
| PP-Vw – Rohre SN 16 DN 160 mm  | ca. | 1.700 lfm |
| PE-Druckleitung DN 100 PN 10   | ca. | 450 lfm   |
| Pneumatisches Abwasserpumpwerk |     | 1 Stück   |
| STB – Rohre DN 300 mm          | ca. | 1.000 lfm |
| STB – Rohre DN 400 mm          | ca. | 600 lfm   |
| STB – Rohre DN 500 mm          | ca. | 700 lfm   |
| STB – Rohre DN 600 mm          | ca. | 200 lfm   |
| Hausanschlüsse/Regeneinläufe   | ca. | 145 Stk.  |
| Kanalkontrollschächte          | ca. | 164 Stk.  |
| Künettenaushub                 | ca. | 21.500 m² |
| Straßeninstandsetzung/-bau     | ca. | 15.800 m² |

Eine getrennte Vergabe der Materiallieferungen ist nicht vorgesehen. Teilnehmende Firmen müssen die Voraussetzungen gemäß §§ 71 – 76 des BVerG 2006 erfüllen und nachweislich bereits einschlägige Arbeiten durchgeführt haben.

Die Legung von Alternativ- und Abänderungsangeboten, sowohl in rechtlicher als auch in technischer Hinsicht, ist nicht vorgesehen. Für den Ausschreibungsumfang wird die ÖNORM B2110, Ausgabe 1.1.2009, als verbindlich erklärt.

Bauzeit:

|                       |            |
|-----------------------|------------|
| Baubeginn:            | 01.04.2010 |
| Funktionsfähigkeit:   | 29.10.2010 |
| Gesamtfertigstellung: | 29.07.2011 |

Ablauf der Angebotsfrist: Donnerstag, 17. September 2009, 11.15 Uhr

Ort der Angebotsabgabe:

Stadtgemeinde Neulengbach  
Rathaus  
Kirchenplatz 82, 3040 Neulengbach

Die Umschläge der Angebote müssen mit der Aufschrift „Angebot“, der Angabe des Absenders, der betreffenden Anlage und des Einreichtermins gekennzeichnet sein.

Zeitpunkt der Angebotseröffnung: Donnerstag, 17. September 2009, 11.30 Uhr

Ort der Angebotseröffnung:

Stadtgemeinde Neulengbach  
Rathaus  
Kirchenplatz 82, 3040 Neulengbach

Die am 17.9.2009 erfolgte Angebotseröffnung brachte folgendes Ergebnis (Beträge in EUR exkl. MWSt., Reihung erfolgte chronologisch nach Einlangen der Angebote):

|                                              |   |              |
|----------------------------------------------|---|--------------|
| 1. Swietelsky BaugesmbH., 3910 Zwettl        | € | 1.687.765,75 |
| 2. Mokesch Bau GesmbH., 3950 Gmünd           | € | 1.775.998,38 |
| 3. Bmstr. Fürholzer GesmbH., 4341 Arbing     | € | 1.833.161,80 |
| 4. STRABAG AG, 3532 Rastendorf               | € | 1.640.781,70 |
| 5. Held & Francke Bau GmbH., 3382 Loosdorf   | € | 1.958.486,18 |
| 6. Leyrer + Graf Bau GesmbH., 2320 Schwechat | € | 1.880.585,19 |
| 7. Rauner Ges.m.b.H., 3252 Petzenkirchen     | € | 1.696.975,80 |
| 8. Lauggas GmbH., 2325 Himberg               | € | 2.269.611,10 |
| 9. GRANIT Ges.m.b.H., 8022 Graz              | € | 2.471.307,10 |
| 10. Böchheimer Ges.m.b.H., Enzenreith        | € | 1.838.896,75 |
| 11. ALPINE Bau GmbH., 1239 Wien              | € | 1.998.091,17 |
| 12. Jägerbau GesmbH., 3100 St. Pölten        | € | 1.894.469,87 |
| 13. BRAUMNN GmbH., 4980 Antieshofen          | € | 1.734.243,83 |
| 14. Leithäusl GesmbH., 3504 Krems-Stein      | € | 1.687.889,89 |

Nach inhaltlicher und rechnerischer Prüfung der Angebote wird vom Büro DI Groissmaier & Partner folgender Vergabevorschlag abgegeben:

**„Vergabe der Erd-, Baumeiser- und Professionistenarbeiten einschließlich der Materiallieferungen sowie Straßenbauarbeiten an die Firma STRABAG AG, 3532 Rastendorf 206, mit einer Gesamtangebotssumme von € 1.640.781,70 (inkl. 5 % NL, exkl. Ust.)“**

Vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Siedlungswasserwirtschaft, wurde mittels Schreiben vom 11.11.2009 mitgeteilt, dass die Angebotsprüfung und der Vergabevorschlag den einschlägigen Förderungsbedingungen für die Vergabe von Leistun-

gen entsprechen

## **2. Lieferung, Montage sowie Inbetriebnahme einer Drucklufthebestation**

Vom Büro DI Groissmaier & Partner ZT GmbH. wurde namens der Stadtgemeinde Neulengbach die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Drucklufthebestation der Fa. Hoelschertechnik im Zuge der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage BA 15 – ON Raipoltenbach mittels Direktvergabe gemäß Schwellenwertverordnung 2009 § 1, Abs. 1 des Bundesvergabegesetzes 2006 ausgeschrieben.

Die Ausschreibung umfasst die Lieferung, Montage sowie die Inbetriebnahme einer Drucklufthebestation im Zuge der ABA Neulengbach BA 15 - ON Raipoltenbach 2.Teil. Diese DLH ist auf eine Fördermenge von ca. 3,0 l/s bzw 11 m<sup>3</sup>/h, bei einer Förderlänge von 1.800 lfm und auf eine Förderhöhe von ca. 2,5 bar auszulegen.

Für die Ausführung wurden seitens der Fa. Hoelschertechnik drei Ausführungsvarianten angeboten:

### **• Angebot 1:**

Errichtung eines Schachtbauwerkes mit den lichten Abmessungen:

Länge = 2.900mm, Breite 2.600mm, Höhe 2.500mm

Fördermenge 33 m<sup>3</sup>/h

Kompressoren 2 Stk zu je 11,0 kW für 33 m<sup>3</sup>/h

### **• Angebot 2:**

Errichtung eines Schachtbauwerkes mit den lichten Abmessungen:

Länge = 2.900mm, Breite 2.600mm, Höhe 2.500mm

Fördermenge 10,8 m<sup>3</sup>/h bzw. 33 m<sup>3</sup>/h

Kompressoren 2 Stk zu je 4,0 kW für 10,8 m<sup>3</sup>/h

Freistrompumpe 1 Stk mit 7,5 kW für 33 m<sup>3</sup>/h

### **• Angebot 3:**

Errichtung eines Schachtbauwerkes mit den lichten Abmessungen:

Länge = 2.900mm, Breite 2.600mm, Höhe 2.500mm

Fördermenge 10,8 m<sup>3</sup>/h

Kompressoren 2 Stk zu je 4,0 kW für 10,8 m<sup>3</sup>/h

Auf Grund der Durchrechnung der Angebote zeigt sich folgendes Bild:

|           |                         |          |
|-----------|-------------------------|----------|
| Angebot 1 | EUR 72.323,00 exkl. USt | 113,59 % |
| Angebot 2 | EUR 67.893,00 exkl. USt | 106,63 % |
| Angebot 3 | EUR 63.671,00 exkl. USt | 100,00 % |

Auf Grund der extremen Niederschläge im Juni und Juli 2009 wurden zusätzlich zum bereits vorliegenden Angebot der Fa. Hoelschertechnik weitere Angebote eingeholt. Das Urangebot wurde auf Grund einer Fördermenge von ca. 11 m<sup>3</sup>/h erstellt. Durch die Erfahrungswerte aus den Hochwasserereignissen soll mindestens die 3fache Menge des rechnerischen Spitzenabflusses (d. h. bis zu ca. 33 m<sup>3</sup>/h) abgeführt werden können. Das Schachtbauwerk bleibt bei jeder Ausführungsvariante gleich groß.

Das Angebot 3 der Fa. Hoelschertechnik beinhaltet ein Pumpwerk mit einer Auslegung auf den rechnerischen Schmutzwasseranfall laut Einreichprojekt für eine Fördermenge von 10,8 m<sup>3</sup>/h mit zwei Kompressoren zu je 4,0 kW. Hier kann es bei einem Starkregenereignis kombiniert mit hohem Fremdwassereintrag zu einem Rückstau im Kanalnetz kommen. Hier sind speziell die Hausanschlussleitungen an den Strängen KS 35 und KS 35.1 sowie KS 36 und 36.1 im Bereich des Raipoltenbaches



mit automatischen Rückstauklappen auszustatten.

Das Angebot 1 beinhaltet ein Pumpwerk mit einer Auslegung auf den 3fachen rechnerischen Schmutzwasseranfall laut Einreichprojekt für eine Fördermenge von 33 m³/h mit zwei Kompressoren zu je 11,0 kW. Hier kommt es auf Grund der großen Motorleistung zu einer höheren Grundgebühr und zu Verbrauchsspitzen im Betrieb, welche zu höheren Betriebskosten führen.

Das Angebot 2 beinhaltet ein Pumpwerk mit einer Auslegung auf den 3fachen rechnerischen Schmutzwasseranfall laut Einreichprojekt für eine Fördermenge von 10,8 m³/h mit zwei Kompressoren zu je 4,0 kW kombiniert mit einer Schmutzwasserpumpe ausgelegt auf 33 m³/h. Hier kommt es auf Grund der Aufteilung zwischen Grundlast mittels Kompressoren und Spitzenablauf mittels Pumpe zu keiner höheren Grundgebühr und zu keinen Verbrauchsspitzen im Betrieb, da die Aggregate nicht gleichzeitig im Betrieb sind.

Es wird daher folgender Vergabevorschlag unterbreitet:

**Vergabe der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Drucklufthebeanlage im Zuge der ABA Neulengbach BA 15 – Ortsnetz Raipoltenbach Teil 2 an die Fa. Hoelschertechnik GmbH & Co KG, 48705 Gescher, mit einer Angebotssumme von EUR 67.893,00 exkl. USt.**

Der Grundsatzbeschluss für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage wurde in der Gemeinderatssitzung am 24.1.2006 gefasst. Die Ingenieurleistungen wurden in der Gemeinderatssitzung am 2.12.2008 vergeben. Die wasserrechtliche Bewilligung wurde am 24.8.2009 erteilt und ist in Rechtskraft erwachsen. Der Vertrag über die Sondernutzung der Landesstraßen L2017, L2019, L2274 und L2290 wurde in der Stadtratssitzung am 31.8.2009 beschlossen und ist rechtsgültig.

Vorberatung:

Die Angelegenheit wurde im Ausschuss Wirtschaft am 29.9.2009 behandelt.

Zuständigkeit:

Gemäß § 35 Z. 22 lit. f NÖ Gemeindeordnung ist die Beschlussfassung dem Gemeinderat vorbehalten

**Finanzierung:**

Im VA - Entwurf 2010 (Stand 4.11.2009) stehen unter dem AOH Vorhaben 68, HH-Kto. 5/851280-0040 vorerst Budgetmittel von insgesamt € 800.000,-- zur Verfügung, der Rest wird im VA 2011 zu berücksichtigen sein.

Vor der Abstimmung zu diesem TOP werden von den Vertretern der BLN Unterlagen an die anwesenden Gemeinderäte verteilt. Diese liegen diesem Protokoll als Beilage „D“ bei

**Beschlussanträge:**

1. Der Gemeinderat möge die Vergabe der **Erd-, Baumeiser- und Professionistenarbeiten einschließlich der Materiallieferungen sowie Straßenbauarbeiten** an die Firma **STRABAG AG**, 3532 Rastendorf 206, mit einer Gesamtangebotssumme von **EUR 1.640.781,70 (inkl. 5 % NL, exkl. Ust)** beschließen.

2. Der Gemeinderat möge die Vergabe der **der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Druckluftthebeanlage** im Zuge der ABA Neulengbach BA 15 – Ortsnetz Raipoltenbach Teil 2 an die Fa. **Hoelschertechnik GmbH & Co KG, 48705 Gescher**, mit einer Angebotssumme von **EUR 67.893,00 exkl. USt** vorbehaltlich der Zustimmung der Förderstellen beschließen.

**Beschluss:**

1. Der Antrag wird angenommen.
2. Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

1. 25 Ja, 3 Enthaltungen (BLN)
2. 25 Ja, 3 Enthaltungen (BLN)

Sachbearbeiter: BA

zugeteilt am:

erledigt am:

Ende der Sitzung um 22.10 Uhr.

## PROTOKOLLFERTIGUNG

---

**Bgm. Franz Wohlmuth**  
**Vorsitzender**

---

**AL Christian Kogler**  
**Schriftführer**

---

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_  
genehmigt/abgeändert/nicht genehmigt\*)

\*) nicht zutreffendes bitte streichen

**X Protokollbeilagen bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls.**